

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

243 (25.5.1912) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hotel- und Dammstraße 66 nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Bad. Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Bezugs abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht M. 2.52.

5seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Zeile 70 Pfg.

Nr. 243.

Karlsruhe, Samstag den 25. Mai 1912.

Telephon-Nr. 86.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Adolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Hans Scherl und für den Anzeigenteil: A. Anderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. 10. Gesamt-Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Füllings- Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

28. Jahrgang.

Der Pfingst-Feiertage wegen erscheint die nächste Nummer der „Badischen Presse“ am Dienstag mittag.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 242 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 243 umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 42; zusammen 28 Seiten.

28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Pfingsten.“ (Illustr.) — „Der Pfingsttraum.“ (Von L. Wienfitt.) — „Zum Pfingstfest.“ (Illustr.) — „Der „Pfingstvogel.“ — „Rätsel.“

Das chronische Streikfieber in England.

(Von unserem Korrespondenten.)

London, 23. Mai. Es will nicht mehr ruhig werden in den vereinigten Königreichen von Großbritannien und Irland. Ein großer, das wirtschaftliche Leben des „Herzens der Welt“, wie die Engländer gerne und nicht ganz mit Unrecht ihr Stammland nennen, erschütternder Arbeitstampf löst in kurzen Abständen den anderen ab.

In den heißesten Tagen des heißen Sommers von 1911 begann er, nachdem schon monatelang vorher eine ungewöhnliche Unruhe in der britischen Gewerkschaftswelt festgestellt worden war, nachdem das Auftreten der Arbeiterpartei im Parlament immer selbstbewusster, ihre und der Gewerkschaftstongresse Forderungen immer spezifischer sozialistisch geworden waren. Die Londoner Hafenarbeiter, durch deren Hände täglich die ungeheuren Mengen der Nahrungsmittel für die riesige Stadt und ein beträchtliches Hinterland gehen, schlugen zuerst los. Sie hätten keinen günstigeren Augenblick wählen können. Die abnormen Witterungsverhältnisse waren ein Bundesgenosse von zwingender Macht. Soweit als möglich hatte sich das Nahrungsmittelgewerbe vorgeesehen, als es kommen sah, was kam. Aber die beispiellose Hitze verdrückte rasch alle Vorräte; Als dann vollends die Eisenbahnarbeiter sich mit den Hafenarbeitern solidarisch erklärten und auch den Binnenverkehr für die Stadt völlig lahm legten, da mußte Alt-England kapitulieren und die ausländischen Arbeiter sahen fast alle ihre Forderungen erfüllt.

Zum zweitenmal erhob das Hungergespenst drohend sein Haupt, als im frühen Frühjahr die Kohlenarbeiter in allen williger, englischen und schottischen Revieren Spitzhüte und Schaufel hinwarfen, um sich einen Mindestlohn zu erkämpfen. Auch diesmal sah sich das Land im Lebensnerv angegriffen. Handel und Wandel stockten, Wert auf Wert mußte stillgelegt werden. Zu den hunderttausend streikenden Bergarbeitern gesellten sich hundertaufende notgedrungen feiernder Arbeiterleute. Und wieder mußte die Gesellschaft nachgeben. Die staatliche Gesetzgebung griff ein und schuf die Minimallohn-Bill, die den Streik beendigte.

Beendigte? Angesichts des neuen Hafenstreiks, der soeben ausbricht, ist man geneigt, zu zweifeln, ob jene gesetzgebenden Maßnahmen den Streik nicht eher vorzeitig und im Frühjahr nur einen Knapp bemessenen Waffenstillstand ge-

zeitigt hat. Denn auch bei dem neuen Hafenstreik scheint es sich hauptsächlich um die Erfämpfung eines Mindestlohnes zu handeln. Nachher wird auch noch eine Nachfrage zu lösen sein, insofern die organisierten Arbeiter künftig nicht mehr mit unorganisierten zusammen arbeiten wollen. Die Hauptsache aber bleibt die Lohnfrage.

Es wird zunächst abzuwarten sein, ob der Streik die gleiche Ausdehnung gewinnen wird wie im Vorjahre, ob insbesondere auch die Eisenbahner wiederum den Hafenleuten beispringen. Ist das der Fall, dann kann nach den bisherigen Erfahrungen kaum zweifelhaft sein, daß die Arbeiter auch diesmal wieder ihre Forderungen durchsetzen. Denn wenn auch die Jahreszeit ihnen jetzt nicht ebenso mächtigen Vorstoß leistet wie die glühende Augustsonne von 1911, so ist der Nahrungsmittelmarkt diesmal fast völlig überlastet worden und hat sich nicht vorziehen können. Sehen aber nur auch diese Transportarbeiter den Mindestlohn für sich durch, dann gibt es auch in den anderen Industrien wohl kein Halten mehr. Der Streik ganzer Gewerbe wird in Permanenz kommen, bis die gesamte Arbeiterschaft des Landes sich Minimallohne erkämpft hat.

Dann aber wäre die britische Volkswirtschaft praktisch auf eine sozialistische Grundlage gestellt: ein Ereignis von unabsehbaren Folgen! Daß diese Möglichkeit gerade für Großbritannien verhältnismäßig nahe gerückt erscheint, kann übrigens nur dort Erkennen hervorgerufen, wo man aus der ziffernmäßig geringen Vertretung der Sozialisten oder sozialistisch angehauchten Arbeiterpartei im Westminsterpalast auf eine geringe Bedeutung des Sozialismus in England geschlossen hat. In den letzten 6 Jahren, d. h. seit der Etablierung einer selbständigen Arbeiterpartei im Parlament, hat der sozialistische Gedanke in der britischen Arbeiterwelt große Fortschritte gemacht. Das trat nach den besonderen Verhältnissen des Landes zwar nicht in Millionenziffern und in einer wachsenden Mandatsziffer wie in Deutschland zu Tage. Es ist auch nicht gerade der Basillus sozialistischer Marx, der sich in den Köpfen der englischen Arbeiter eingenistet hat, sondern ein besonderer Basillus sozialistischer Briannicus. Aber die britische Gesellschaft ist ohne Zweifel heute viel mehr mit sozialistischen Gedanken durchtränkt, als man nach oberflächlichem Zusehen gemeinhin angenommen hat. Die politischen Verhältnisse und — was man jetzt bei dem großen Hungerstreik sieht und gesehen hat — der Inselcharakter des Landes macht es ihm leichter als anderswo, sich durchzusetzen. So kann man wohl heute damit rechnen, daß sich in absehbarer Zeit schwerwiegende Veränderungen in der wirtschaftlich-sozialen Struktur des meerbeherrschenden England vollziehen werden.

(Neue Meldung.)

London, 23. Mai. (Tel.) Der Streik hat sich bisher nicht auf den ganzen Hafen von London ausgebreitet. Im oberen Teil der Themse ist der Ausstand nur teilweise durchgeführt. Ein Teil der Dockarbeiter und Fuhrleute hat die Arbeit noch nicht eingestellt. Die Entwicklung wird sich erst nach den Feiertagen übersehen lassen.

Paris, 25. Mai. (Tel.) Das Gastspiel des Reinhardt'schen Ensembles im heiligen „Baudouin-Theatre“ wurde gestern abend mit der Generalprobe der Pantomime „Sumeris“ eröffnet. Die Vorstellung, der ein sehr zahlreiches Publikum, darunter der deutsche Botschafter mit den Herren und Damen der Botschaft, beiwohnte, fand großen Beifall, namentlich die eigenartige Inszenierung erweckte höchliches Interesse. Die Urteile der Kritik in den heutigen Morgenblättern lauten zumest recht befriedigend.

Von der Luftschiffahrt.

Karlsruhe, 24. Mai. Prinz Heinrich von Preußen hat vor einiger Zeit während seiner Fliegerlaufbahn eine Flugkatastrophe erlebt, über die bisher in der Dessenlichkeit noch nichts bekannt geworden ist. Die Mitteilungen darüber sind nun so zuverlässiger, als der Prinz selbst die Unterlagen dazu dem Herausgeber von „Braunbeck's Sportlexikon“ zur Verfügung stellte, in dem soeben die erste authentische Biographie des Prinzen Heinrich erschien. Die Katastrophe, die glücklicherweise ohne jeden Schaden für den Prinzen verlief, hatte folgende Vorgeschichte: Bekanntlich hat Prinz Heinrich am 19. November 1910 auf einem Euler-Doppeldecker zu Darmstadt vor amtlichen Zeitnehmern des Deutschen Luftschifferverbandes die Flugzeugführerprüfung bestanden. Er erhielt, wie wir der Biographie entnehmen, das Führerzeugnis Nr. 38. Der Prinz wurde damit an Lebensjahren der älteste aller damals geprüften Flugzeugführer der Welt. Der theoretische Unterricht beschaffte den Prinzen insgesamt 14 Tage. Auf dem Lande verbrachte er mit Fahrversuchen im Flugzeug 30-40 Minuten. Während der Lehrzeit hatte der Prinz keinerlei Unfälle. Als er aber eines Tages nach der Prüfung zu einem längeren Fluge aufgestiegen war, geriet er in voller Geschwindigkeit mit laufendem Motor in einen Wald hinein, da die Zündung funktionierte, trotzdem sie abgestellt war. Die Flugmaschine rannte gegen einen Baum und wurde vollkommen zerstört. Die Tragsäulen wurden abgebrochen, der Schwanz vernichtet und die Gondel stark beschädigt. Als die Zuschauer

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 25. Mai.

„Pfingsten“. Wir spüren alle den Frühling in unseren Gliedern. Der Mai bleibt der Monnemont für uns alle und Pfingsten das fröhliche Fest des voll und ippig entsfalteten Lebens. Gewiß, auf dem Lande, da können wir mit Augen und Ohren noch ganz anders erleben und genießen. Da können wir noch die Maibäume vor jedes Haus stecken, den Pfingstkönig mit Blumen bekränzen, im Maientau auf den Wiesen das Maibad nehmen und was derlei schöne alte Gebräuche mehr sind. Das geht nun zwar in Großstädten, zu denen sich doch auch Karlsruhe rechnet, nicht an, mag man sich noch so sehr für die Erhaltung hübscher und ehrwürdiger Urväterfitten begeistern. Aber gefeiert wird das Maifest deshalb doch in den Städten nicht minder, wie in den Dörfern. Vielleicht daß der Städte sogar aus dem Kontrast heraus die Sehnsucht nach Natur und Frühling noch kräftiger spürt, als der Landbewohner draußen. Es wird nicht umsonst für die Pfingstfeiertage so mancher Extrazug eingestellt, so mancher Kongreß anberaumt, so mancher Urlaub genommen und Ferien angefangen. Wo die Natur nicht mehr so nahe wie einst zu uns herankommt, da machen wir uns auf, sie zu suchen. Und dieselbe Technik, die uns von ihr getrennt hat, muß auch dazu dienen, uns wieder zu ihr hinauszuführen. Ist doch auch schließlich die Technik nur wieder ein Kind der Natur, aus ihren Kräften geboren, und von ihren Kräften ernährt. — Weihnachten und Pfingsten: Das sind die beziehungsreichsten, am tiefsten in unser Innenleben hineinstrahlenden Feste. Das eine das Fest leuchtender Hoffnung mitten im Dunkel der Winternacht, und das andere das Fest der weichen, überreichen Erfüllung auf der höchsten Höhe des herrlichen Frühlings!

Von der Sophienhülle. Am heutigen Pfingstsonntag stattete die Großherzogin Luise den in der Südenschule untergebrachten Sophienhüllen einen längeren Besuch ab. Am Portal wurde die hohe Frau von Herrn Oberlehrer Schwarz und den Lehrerinnen der Sophienhülle empfangen und in der Turnhalle von einem Sängerechor unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Fischer mit einem Liede begrüßt. Als dann wurde ein Rundgang durch das Haus gemacht, wobei sich der hohe Besuch sehr anerkennend über die innere Einrichtung aussprach und da und dort in ein Klassenzimmer einzutrat, um Lehrer und Schüler bei der Arbeit zu begrüßen. Wie leuchteten da die Augen der kleinen Mädchen, wenn die gütige Fürstin ein freundliches Wort des Grußes hatte. Längere Zeit verweilte die Großherzogin in den Räumen der Sophienhülle, welche Schullehrer ihr ja ganz besonders ans Herz gewachsen ist. Als um 12 Uhr die Schule aus war, fuhr der hohe Besuch gerade weg, begrüßt mit jubelndem Zuruf aus 1000 Kinderhüllen!

Der Vormittagsunterricht an den höheren Lehranstalten. Das Unterrichtsministerium hat an die Direktionen der hiesigen höheren Lehranstalten einen Erlaß gerichtet, wonach nach Beendigung der Pfingstferien der Vormittagsunterricht um 7.20 Uhr zu beginnen hat und mit der fünften Stunde um 12.20 Uhr zu schließen ist.

Ausgestellt ist in unserem Expeditionsbureau zur Zeit eine wohlgehaltene photographische Aufnahme von einer brütenden Schnepfe. Das Tier wurde von Herrn Jäger Rudolf Roth in Lautenbach ausfindig gemacht und konnte, da die

erschreckt hinzurückkam, sah Prinz Heinrich in den Ueberresten des geschmetterten Flugzeuges. Er hatte nur am Unterhosenkel eine Wunde erhalten. Es ist anzunehmen, daß ihm ein Holzteil des vollkommen geschmetterten Flugzeuges in die Wade gedrungen ist. Trotzdem hat Prinz Heinrich die Flugkunst nicht aufgegeben, sondern schon wenige Wochen später einen großen Flug von 41 Kilometern gemacht.

1. Mannheim, 25. Mai. Ein zweiter in Mosbach erbaute Hübner'scher Flugapparat ist auf dem Flugplatz eingetroffen. Der Aviatiker Senge wird sofort nach Aufmontierung des Apparats die Flugversuche mit dem etwas verbesserten Eindecker beginnen.

2. Konstanz, 24. Mai. Der Flieger Ernst Schlegel, ein geborener Konstanzer, und zur Zeit Leiter der Fliegerschule in Gotha, hat seiner Vaterstadt gestern abend ein schönes Flugstück gespielt. Er flog mit seinem Aviatik-Eindecker nach 5 Uhr vier Mal auf, darunter einmal mit einem Passagier. Er vollzog den Rundflug um die Stadt Konstanz und sicherte sich dadurch den Preis der Stadt Konstanz mit 500 Mark endgültig.

3. Berlin, 25. Mai. (Tel.) Auf dem Bornstedter Felde bei Potsdam kürzte gestern abend der Flieger-Ingenieur Kanik mit einem vom Prinzen Siegmund von Preußen konstruierten Eindecker ab. Der Ingenieur erlitt erhebliche Verletzungen. Der Apparat wurde stark beschädigt.

4. Köln, 24. Mai. Das Militärfließschiff „3.“ unternahm heute früh halb 3 Uhr eine Aufklärungsflucht in der Richtung auf Hannover und kehrte gegen 11 Uhr hierher zurück, wo es glatt landete. Es kam bis hinter Hannover und trat bereits gegen 7 Uhr die Heimfahrt an.

P.C. Newport, 25. Mai. (Privat.) Eine Depesche aus Dayton meldet, daß Wilbur Wright, der seit 10 Tagen am Typhus erkrankt ist, seit mehreren Stunden das Bewußtsein verloren hat. Gestern abend 9 1/2 Uhr erklärte der behandelnde Arzt, daß der Tod in wenigen Stunden eintreten werde. Die

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 25. Mai. Vom Groß. Hoftheater wird uns geschrieben: Schöpfungen deutscher Meister, Schillers Jugendwerk „Die Räuber“ und Richard Wagner's Bühnenfestspiel „Die Meistersinger von Nürnberg“ sind dieses Jahr für die Pfingstfeiertage angelegt. Die seit zwei Jahren nicht mehr gegebenen „Räuber“, die am Pfingstsonntag aufgeführt werden, haben nach die Bestimmung, die alljährlich an Schillers Todestag (9. Mai) übliche Gedächtnisvorstellung zu ersetzen. Die „Meistersinger“ am Montag finden mit Rücksicht auf den bei den Opernvorstellungen an den Doppelfeiertagen zu erwartenden stärkeren Besuch bei aufgehobenem Abonnement statt. Am Dienstag, den 28. wird Offenbach's „Dyabulus in der Unterwelt“, am Donnerstag, den 30. Flotows „Alessandro Stradella“ und Freitag, den 31. Puccinis „Madame Butterfly“ gegeben. Am Sonntag, den 2. Juni findet sich wieder Richard Strauß' „Rosenkavalier“ auf dem Repertoire. In der bevorstehenden Woche wird im Schauspiel die Einstudierung des Schwanke „Charleys Tante“ von Brandon Thomas zu Ende geführt. Am Samstag, den 1. Juni wird der Schiller-Abend, Paracelsus und Liebeslied, noch einmal wiederholt. Die auf Montag, den 3. Juni festgesetzte Erlaufführung des Schwanke „Charleys Tante“ ist zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt bestimmt. — Im Schauspiel ist Shakespeares „Sommernachtstraum“ in Vorbereitung und in der Oper gehen die Proben zu den beiden Novitäten „Oberst Chabert“ und „König für einen Tag“ nebeneinander her. „Oberst Chabert“ wird am 9. Juni erstmals aufgeführt werden.

Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen: H. Eichardt, Karlsruhe, „Zwei Bildnisse“. M. J. Hertling, München, „Kleine Kollektion“. E. Kaufmann, Rastatt, „Bier-Gemälde“. F. Kaufmann-Wogel, Karlsruhe, „Fünf Gemälde“. C. Lacroix, Karlsruhe, „Damenporträt“. A. Lemmer, Karlsruhe, „Drei Gemälde“. A. Meyer, Karlsruhe, „Erstes Grün“ und „Stille Buch“. Prof. Claus-Peter, Düsseldorf, „Jesus leht im Tempel“. A. Meyer, Karlsruhe, „Damenporträt“. M. Nicolaus, Stuttgart, „Kleine Kollektion“. F. Rabending, München, „Kollektion“. R. Paquet-Steinhausen, Dresden, „Kollektion“. Prof. W. Steinhausen, Frankfurt, „Kollektion“. P. Schäfer, Magdeburg, „Bier-Aquarelle“. A. Wendel, Charlottenburg, „Sommerwolken“.

Schnepfen beim Brüten das Nest bekanntlich nicht verlassen, von Herrn Photograph Otto Busam in Oberkirch (Bad.) aus 1 Meter Entfernung photographiert werden.

Die Platanausstellung des Verkehrsvereins in der städtischen Ausstellungshalle ist am Pfingstsonntag geschlossen.

E. Ausstellung der Berliner Meßbildanstalt im Kunstgewerbemuseum. Man schreibt uns: Seit etwa 8 Tagen ist eine Fülle der schönsten Photographien größten Formates aus dem imponierenden Vorrat obengenannter Anstalt im Kunstgewerbemuseum, Westendstraße 81, zu kostenloser Betrachtung ausgestellt.

Vortrag. Nächsten Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, findet im Missionsaal, Kaiserstraße 188, Stb. 2. St., ein öffentlicher religiöser Vortrag statt über das Thema: „Satan und sein Werk“.

Kennen des Reitervereins. Auf die am Pfingstmontag, 27. d. M., und am Sonntag, 2. Juni, jeweils nachmittags 3 Uhr, auf dem Rennplatz bei Klein-Ruppurr stattfindenden Rennen des Reitervereins sei hier nochmals aufmerksam gemacht.

Pfingstkonzerte im Stadigarten. An den beiden Pfingstfeiertagen werden nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Konzerte der Kapelle des Leibgrenadier-Regiments im Stadigarten, bei ungünstigem Wetter in der Festhalle, veranstaltet werden.

Stadigarten-Konzert. Am Pfingstmontag wird von vormittags 12 bis mittags 1 Uhr im Stadigarten bei günstiger Witterung die Feuerwehrtrompete in Stärke von 30 Mann ein Konzert veranstalten.

Garten-Konzert. Am 1. Pfingstfeiertag, von nachmittags 4 Uhr ab, konzertiert die Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Großherzog“ im Garten zum Schützenhaus.

Im „Röhren Krug“ konzertiert am Pfingstsonntag nachmittags 4 Uhr die Kapelle des 3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 unter Leitung des Herrn Rgl. Obermusikmeister Schotte.

Parademusik. Bei Ablösung der Schloßwache am Pfingstmontag mittags 12.30 Uhr spielt die Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadierregiments folgende Stücke: 1. Einzugsmarsch der Boyaren von Halvorsen, 2. „Serenata“ von Moszkowski, 3. „Moment musical“ von Schubert, 4. Marsch aus der Oper „Die Königin von Saba“ von Gounod.

beiden Brüdern des Erkrankten, Vorin und Drville, sowie der Vater weisen seit gestern morgen am Krankenlager.

Der erste Tag der Berliner Frühjahrs-Flugwoche.

Flugplatz Johannistal, 25. Mai. Gestern nachmittags um 5 Uhr begann auf dem Flugplatz Johannistal die erste diesjährige Flugportkonkurrenz, die siebente Berliner Flugwoche. Die Woche erregt diesmal besonderes Interesse, weil der Kaiser einen Ehrenpreis gestiftet hat, der demjenigen reichsdeutschen Flieger zufällt, der in der Zeit vom 24. bis 30. Mai die größte Höhe erreicht haben wird.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Potsdam, 25. Mai. Der österreichisch-ungarische Minister des Äußeren, Graf Berchtold, traf heute mittags 12 1/2 Uhr in Begleitung des österreichisch-ungarischen Botschafters hier ein und wurde vom Kaiser allein empfangen.

— Breslau, 25. Mai. (Privattele.) Heute vormittags fand unter leichter Narkose eine zweite Operation an Fürstbischof Kopp statt. Der Blinddarmanneuse wurde geöffnet, worauf eine reichliche Eiterentleerung erfolgte.

— Göttingen, 25. Mai. Der englische Kriegsminister Lord Haldane weilt seit Donnerstag incognito hier zur Erholung.

— Homburg v. d. Höhe, 24. Mai. Hier starb der Rittmeister a. D. v. Klüppel, der seinerzeit als Adjutant der Brigade Brederm den Todesritt bei Mars-la-Tour mitgemacht hat.

— Newyork, 25. Mai. Nach einem Telegramm aus Hannover besagen Nachrichten aus Santiago de Cuba, daß der Aufstand schnell zunehme.

Zu den Straßenunruhen in Budapest.

— Budapest, 25. Mai. Seit gestern abend herrscht im Innern der Stadt Ruhe. Alle wichtigen Straßentrennungen sind von Militär besetzt.

Der Polizei wurde gemeldet, daß gegen 5000 Streikende sich auf der Gelsen-Insel versammelten, um nach der Stadt zu marschieren.

Ministerpräsident Lukás beantwortete gestern die Interpellation wegen der Straßenunruhen. Er erklärte, niemand könne beweisen, daß die Polizei oder das Militär provoziert haben.

— Budapest, 25. Mai. Hier herrschte heute früh ständig Ruhe. Die Stadt hat ihr normales Aussehen wieder erlangt.

Der türkisch-italienische Krieg.

— Konstantinopel, 24. Mai. (Privattele.) Wie „Sabah“ aus bester Quelle erfährt, wird die italienische Drohung, die besetzten Inseln des Ägäischen Meeres nicht wieder herauszugeben, falls nicht umgehend Frieden erfolge, in der Porte überhört nicht ernst genommen.

— Konstantinopel, 25. Mai. (Privattele.) Die Porte hat unter dem 22. Mai auch die neuerlichen Vorstellungen des deutschen Botschafters um Milderung beziehungsweise Rücknahme des Ausweisungsbekretes gegen die Italiener in der Türkei in höflicher aber bestimmter Form abgelehnt.

Eine Verständigung der Mächte.

— P.C. Paris, 25. Mai. (Privattele.) Das „Echo de Paris“ meldet aus Rom, daß dort gestern abend folgendes Gerücht verbreitet worden sei:

Italien habe bezüglich der albanesischen Unruhen mit Oesterreich und Rußland einen Accord für eine bevorstehende Intervention getroffen. Nach diesem Uebereinkommen sollen die 3 Mächte an 3 verschiedenen, vorher näher zu bestimmenden Punkten die Grenze der europäischen Türkei überschreiten.

Anfall des Parzeval-Luftschiffes VI.

— Leipzig, 25. Mai. (Tel.) Das Luftschiff „P. VI“ wurde heute bei einer Passagierfahrt vom Sturm überrascht, sodaß es seine Fahrt unterbrechen mußte. Da die Mannschaft bei dem starken Winde das Schiff nicht halten konnte, wurde die Reifleine gezogen und die Ballonets entleert.

— Leipzig, 25. Mai. (Tel.) Das Luftschiff „P. VI“ wurde heute bei einer Passagierfahrt vom Sturm überrascht, sodaß es seine Fahrt unterbrechen mußte. Da die Mannschaft bei dem starken Winde das Schiff nicht halten konnte, wurde die Reifleine gezogen und die Ballonets entleert.

Italiener stelle dann den Anfang des Endes des türkischen Reiches dar.

Deutschland, das bereit sei, unter allen Umständen seine Handelsinteressen in Kleinasien zu wahren, würde sich nicht davon abhalten lassen, dem gemeinsamen Schritte Italiens, Rußlands und Oesterreichs beizutreten.

Natürlich muß dieses Gerücht mit allem Vorbehalt wieder gegeben werden, aber ähnliche Gerüchte sind in den letzten Tagen von den verschiedensten Seiten verbreitet worden.

Der Zustand in Marokko.

— Udscha, 25. Mai. Die französischen Truppen treffen große Vorbereitungen, um in 2 bis 3 Tagen den Mulaja-Fluß zu überschreiten.

— Tanger, 25. Mai. Außer dem im Dienste des deutschen Kaufmannes Zimmermann stehenden Harat sind auch die zwei verhafteten Eingeborenen freigelassen worden.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Sonntag, den 26. Mai: Café Bauer. Konzert der ganzen Künstlerkapelle.

Freiheimer Fußballverein. 3 1/2 Uhr Spiel. Fußballklub Germania. 3 1/2 Uhr Wettspiel.

Montag, den 27. Mai: Freiheimer Fußballverein. 3 1/2 Uhr Spiel.

Freiheimer Fußballverein. 3 1/2 Uhr Spiel. Fußballklub Germania. 3 1/2 Uhr Wettspiel.

SULIMA REVUE Feinste 4 Pf. Cigarette

Emser Wasser Heilbewährt bei Katarrhen, Husten, Heiserkeit, Verschleimung Magen-säure, Influenza u. Folgezustände.

Musik-Instrumente nur die besten Fabrikate von der Mundharmonika bis zum feinsten Salon-Piano kaufen Sie am vorteilhaftesten im Musik-Haus Johs. Schlaile.

Engros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Raffinements-, Spitzen-, Knöpfen-, Weißwaren-, Handschuhen, Strümpfen, Kravatten, Fächern, Sportjaden, Mützen etc.

Vermischtes.

— Göppingen, 24. Mai. Das zehnährige Söhnchen des Schreiners A. Beer in Holzhausen erkrankte sich, weil es sich aus Furcht vor dem strengen Vater nicht mehr nach Hause getraute.

— Erfurt, 24. Mai. (Tel.) Vergangene Nacht starb hier im 89. Lebensjahr Frau Julie Riemschneider, geb. Salzmann, die als die letzte Bekannte Goethes galt.

— Paris, 25. Mai. (Tel.) In einem Hotel erlösch in der vergangenen Nacht der 38jährige Lastträger Tefaris seine Geliebte, eine 26 Jahre alte Schullehrerin und dann sich selbst.

— P.C. Adana (Kleinasien), 25. Mai. (Privattele.) Hier ist die Cholera ausgebrochen, die sich mit großer Schnelligkeit weiter ausbreitet.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 23. Mai 1912.

Haltestelle der Albtalbahn bei der Gartenstadt. Das Groß. Ministerium der Finanzen (Eisenbahnabteilung) teilt...

Errichtung eines Hygiene-Museums in Karlsruhe. Der Stadtrat beschließt, sich mit der Groß. Regierung wegen...

Änderung des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege. Das Groß. Ministerium des Innern beabsichtigt, eine Änderung...

Geländeerwerb für die Herstellung eines Verbindungsweges Fröbel-Straße-Siemens-Straße. Ein Grundstück im Gewann...

Beschaffung von Wiederbelebungsmitteln. Die städt. Rettungswache wurde mit einem „Pulmotor“ (Sauerstoff-Apparat)...

Beiträge an die städt. Arbeitervereine. Da die städt. Arbeitervereine nicht die Gesamtheit der städt. Arbeiter umfassen und daher...

ordneten-Vorstandes und drei städt. Arbeitern, soll die Kasse verwalten.

Wohnungskontrolle. Die neu errichtete Stelle eines zweiten Wohnungskontrollors, dem auch ein Teil der Feuerchau übertragen...

Automobile Dreifelder. Die für die ständige Feuerwache anzuschaffende automobile Dreifelder soll mit einer Zentrifugalpumpe...

Wirtschaftsgesuche. Dem Groß. Bezirksamt werden unbeantwortet vorgelegt: die Gesuche der Wirt Leonhard Perner Eheleute...

Dankfestungen. Der Stadtrat dankt dem Badischen Landeswohnungsverein für die Einladung zu dem am Dienstag, 28. ds. Mts.,...

Vom Fußballsport.

Karlsruhe, 25. Mai. Man schreibt uns: Der Karlsruher Fußballklub Phönix hat für Pfingstmontag den bekannten Fußballklub...

Karlsruhe, 24. Mai. Der Fußballklub Mühlburg hat auf den Pfingstmontag den 1. Fußballklub Aiders Offenbach verpflichtet.

Wer wird deutscher Fußballmeister?

Karlsruhe, 25. Mai. Eine halbe Million deutscher Fußballspieler hat sich während der ganzen Spielzeit darum gestritten...

für auch eine sichere Sache der Süddeutschen, so übertrifft ein doch das Resultat von 3:1 etwas. Wenn man bedenkt, daß die Leipziger Spielvereinigung mit Inapper Mühe und...

Dieser Sturm ist wahrlich so hervorragend, daß, wenn man ihn spielen sieht, der Sieg gleichsam von vornherein ihm zu gehören scheint.

Auch die Kieler sind hervorragende Spieler. Ihre Mannschaft besteht aus: Werner im Tor, Reese, Hoemeier in der Verteidigung...

Bei seinem außerordentlichen Können kann „K. F.“ mit Zuversicht in den Entscheidungsspiel eintreten, wohin ihn die besten Wünsche Süddeutschlands begleiten.

6. Verbandstag der bad. Gleichbeschauer-Vereine.

Freiburg, 24. Mai. Der 6. Verbandstag der bad. Gleichbeschauer-Vereine fand am letzten Sonntag im Kolosseumsaal dahier statt.

Der 2. Vorsitzende, Bürgermeister Schwarz (Sauen a. d. A.), welcher wegen Erkrankung des 1. Vorsitzenden die Verammlung leitete, begrüßte die Erschienenen herzlich...

Wie kann man wieder jung werden?

Das Altern ist eine chronische Erkrankung, sagt Dr. Lorand. Man kann sie ebenso behandeln wie jede andere chronische Krankheit.

Daneben ist es notwendig, ein Kräftigungsmittel von gutem Geschmack zu gebrauchen. Denn nichts ist verkehrter, als ein Kräftigungsmittel zu nehmen...

Es ist kein Zufall, daß Biomalz von allen anderen Kräftigungsmitteln einen Vorrang und eine so außerordentliche Beliebtheit erlangt hat.

Wer Biomalz regelmäßig zum Frühstück, zum Mittagessen und zum Abendbrot nimmt, wird kaum über den vorzeitigen Verlust von Elastizität...

Wer Biomalz noch nicht genommen hat, und es zuerst nimmt, fühlt seine fleghaft verjüngende Kraft mit größter Freude am eigenen Körper.



Die Wangen röten sich, der Teint wird reiner und bekommt die klare Durchsichtigkeit, die wir an den Kindern als schönstes Vermächtnis...

Und wie Biomalz unseren Kleinen, die schwächlich und in harter Schularbeit überanstrengt sind, die Jugend erhält und den kleinen Körper...

Dem wer Biomalz nimmt, altert wohl an Jahren - aber in seinem Kraftgefühl, in seinem Gleichgewicht, in seinem frischen Lebensempfinden...

Das echte Biomalz ist von Professoren und Ärzten glänzend begutachtet und in ständigem Gebrauch zahlreicher Königl. Kliniken.

Badische Chronik.

Unterwisheim (N. Bruchsal), 24. Mai. Schwer verunglückt ist gestern vormittag der 23 Jahre alte Jakob Deukler von hier. Er war mit dem Zerlegen eines Baumstammes beschäftigt, wobei der Stamm umkippte und dem bedauernswerten jungen Mann so schwere Verletzungen am Gesicht und Kopfe beibrachte, daß er in bewußtlosem Zustande in das Krankenhaus in Bruchsal überführt werden mußte. Der Verunglückte hatte bis gestern abend das Bewußtsein noch nicht wieder erlangt.

1. Mannheim, 25. Mai. Der frühere langjährige Richter der Kaiserlichen Darlehenskasse, Philipp Wolfgang, ist im Alter von 77 Jahren gestorben. Politisch gehörte der Verstorbene der fortschrittlichen Volkspartei an und hat in den 90er Jahren für die demokratische Partei in dem Landtag landbildet.

1. Mannheim, 26. Mai. Der Entwurf einer gemeinsamen Eingabe der Städteordnungsstädte an das Ministerium des Kultus und Unterrichts um Aufnahme einer Bestimmung in die Schulordnung der Volksschulen, wonach die Sommerferien der Volksschulen der Städte auf die gleiche Zeit festgesetzt werden, wie für die höheren Lehranstalten, wurde vom Stadtrat genehmigt und soll nun den übrigen Städten zur Zustimmung unterbreitet werden.

1. Mannheim, 24. Mai. Nach dem Jahresbericht der Krankenkasse für städtische Beamte im Großherzogtum Baden zählt die Kasse 284 Mitglieder. Sie wurde von 175 Mitgliedern in Anspruch genommen, die insgesamt rund 5165 Mark als Leistungen erhalten haben.

1. Mannheim, 25. Mai. In einer von dem Grund- und Hausbesitzerverein Mannheim-Nord einberufenen, zahlreich besuchten Versammlung sprach der erste Vorsitzende des Karlsruher Grund- und Hausbesitzervereins, Herr Stadtratsordner und Rechnungsrat Nerke, über das Thema: „Woran leidet der städtische Grundbesitz?“ Am Schlusse seines Vortrages unterzog Nerke noch die Gartenstadt-Bewegung einer kritischen Würdigung und schloß mit den Worten, der Hausbesitzerstand könne bei seiner Bedeutung ein größeres Entgegenkommen von den Behörden verlangen. Die Versammlung dankte dem Vortragenden mit großem Beifall für seine den Anwesenden aus dem Herren gesprochenen Worten. Daran schloß sich eine kurze Disputation.

1. Mannheim, 25. Mai. Gestern abend 1/7 Uhr wurde das 3 1/2 Jahre alte Mädchen des Schreiners Eduard Meier an der Schulstraße in Ludwigshafen von einem Fuhrwerk überfahren und durch den Bruch des rechten Unterschenkels schwer verletzt. — Der 52 Jahre alte Handelsmann Stumpf wurde am Eisenbahnviadukt in Ludwigshafen von einem Eisfuhrwerk überfahren, wodurch er eine schwere Quetschung des linken Fußes erlitt.

1. Heidelberg, 24. Mai. Die Königin von Schweden ist heute nachmittag zum Besuch der Königin-Mutter von Schweden hier eingetroffen. — Gegenwärtig halten sich unter der Führung zweier Majore 30 Offiziere der militärtechnischen Akademie in Berlin zu Studienzwecken hier auf.

1. Heidelberg, 24. Mai. Auf eine aus Anlaß des Ablebens des Prinzen August Wilhelm an seinen Vater, den Herzog Ernst August von Cumberland, abgegangene telegraphische Teilnahme-Kundgebung der Stadt ist dem Oberbürgermeister gestern aus Gmunden nachstehendes Antworttelegramm gekommen: „Für die namens der Stadt Heidelberg übermittelten teilnehmenden Worte, die uns besonders wohlgefallen, sagen wir wärmsten Dank. Ernst August.“

1. Heidelberg, 24. Mai. Bei der Eröffnung der Angebote für die Maurerarbeiten der Universitätskuchenhalle ergab sich, daß zwischen dem Niederstangebot und dem Höchstangebot eine Differenz von 9000 M. bestand.

1. Weimen (N. Heidelberg), 24. Mai. Am Dienstag und Mittwoch fanden hier die Gemeinderatswahlen statt. Die bürgerliche Vereinigung erhielt 4 (3 Liberale, 1 Zentrum), die Sozialdemokratie 2 Sitze. Die Wahlbeteiligung war sehr reger.

1. Wuppisch (N. Heidelberg), 25. Mai. Gestern abend hat sich oberhalb des Dorfes ein tödlicher Unfall ereignet. Ein Knecht aus Baiertal, der mit einem schwerbeladenen Wagen Bretter heimwärts fuhr, kam unter den Wagen. Die Räder gingen ihm über den Kopf, sodaß der Tod augenblicklich eintrat. Das Leichentuch war den Händen des Knechts entfallen; als er sich darnach bückte, bekam er das Uebergewicht und fiel unter den Wagen. Der Verunglückte soll aus Wieblingen stammen.

1. Weinheim, 24. Mai. Heute vormittag ist Herr Dr. Wetstein als Bürgermeister von Weinheim durch Herrn Geh. Regierungsrat Oberamtmann Steiner verpflichtet worden. Damit hat ein fast halbjähriger Wahlkampf seinen Abschluß gefunden.

1. Neunkirchen (N. Borsberg), 24. Mai. Der hiesige Ratsschreiber, Herr Friedrich Landbeck, beging gestern sein 30jähriges Amtsjubiläum. Aus diesem Anlaß übergab der Gemeinderat dem Jubilar einen prachtvollen Ruhehess. Auch der hiesige Gesangverein „Frohinn“ trug seinen Teil zur Ehrung des Genannten bei und zog beim Dämmerfchein mit bunten Lampen vor sein Haus, wo ihm die Sänger ein Ständchen darbrachten. Ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus „a. Linde“ und „a. Sonne“ beschloß die Feier.

1. Rosenbergl. (N. Adelsheim), 24. Mai. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird das Brigade-Exerzieren im diesjährigen Herbstmanöver (der 55. und 56. Infanteriebrigade) auf Gemarkung Hirschlanden stattfinden. Offiziere des Generalstabes haben letzter Tage das Gelände eingehend besichtigt.

1. Randa (N. Tauberbischofsheim), 24. Mai. Hier fand die feierliche Grundsteinlegung zum neuen Schulhaus statt. Herr Bürgermeister Bierneisel hielt eine Ansprache, in der er der Bedeutung der Feier Ausdruck verlieh.

1. Forbach (Murgtal), 24. Mai. Durch den fortgesetzten steigenden Automobilverkehr im Murgtal ist das Durchwandern dieser hochromantischen Gebirgsgegend in den letzten Jahren fast zur Unmöglichkeit geworden. Um diesem Uebelstand einigermaßen zu steuern, wurde jetzt auf einer landschaftlich besonders schönen Strecke, von der sogenannten „Räter Brücke“ bis zu einem schon bestehenden Feldweg auf der linken Murgseite ein 500 Meter langer Fußweg angelegt, sodaß man nunmehr auf völlig staub- und autofreien Wegen von Freudenstadt bis Forbach wandern kann.

1. Stollhofen (N. Bühl), 24. Mai. Hier feierten die Eheleute Landwirt Frietsch und in Gamschurst die Eheleute Fedecke das Fest der goldenen Hochzeit.

1. Endingen (N. Kenzingen), 24. Mai. Man schreibt uns: In Forchheim am Kaiserstuhl, in dem auffallend viele alte Leute wohnen, die täglich dem Genuß des Weines, dieses edlen und belebenden Getränkes huldigen, starb die älteste Frau, Marianne Binder, mit 97 Jahren. Eine andere Frau ist 94 Jahre alt. Auch hier in Endingen haben sich die beiden alten im 94. Lebensjahre stehenden Fideki Bollast und Josef Kries

Bühler täglich an einem Gläschen Wein. Es leben am Kaiserstuhl noch viele recht alte Leute, die einen stärkenden Trank nicht verschmähen, so findet man in dem kleinen Amoltern an 1 Duzend noch sehr rüstige, hochbetagte Reblente.

1. Freiburg, 24. Mai. In der Universitätsklinik werden zur Zeit 32 Fälle von Erkrankungen bei Beobachtung der letzten Sonneninfektion behandelt. In 7 Fällen sind beide Augen geschädigt. Auf der Rehaut zeigten sich scharfe, gleichsam eingetragene Abbildungen der Sonnenscheibe.

1. Faltensberg (N. Freiburg), 24. Mai. Bei der Bürgermeisterversammlung wurde B. Maier einstimmig gewählt.

1. Haltingen (N. Lörrach), 25. Mai. Die Eriparnis-Gesellschaft Weil, der auch die Orte Haltingen, Bingen, Dellingen, Tüllingen, Rümmlingen, Eimeldingen und Markt angeschlossen sind, hielt auf dem hiesigen Rathaus ihre diesjährige General-Versammlung ab. Den Jahres- und Kassenbericht für das Jahr 1911 erstattete Herr Klein (Weil). Die Einnahmen des Vereins belaufen sich auf 950 000, die Ausgaben auf 943 657 Mark. Das Gesamtvermögen der Gesellschaft ist auf 2240 173 Mark angewachsen. Der Gesellschaft gehören zurzeit 2089 Mitglieder an. In Stelle dreier verstorbenen Vorstandsmitglieder wurden die Herren Bockhoff (Rümmlingen), Kaufmann Weber (Haltingen) und Schmidt (Tüllingen) gewählt.

1. Wittlingen (N. Lörrach), 24. Mai. Die gestern hier abgehaltene Bürgermeisterversammlung ist resultatlos verlaufen. Insgesamt haben nur 32 Wahlberechtigte von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Von den abgegebenen Stimmen entfielen auf den bisherigen Bürgermeister Ernst Friedrich Argast 11, auf Landwirt Johann Friedrich Senger 14 Stimmen, die übrigen Stimmen waren versplittert. Da keiner der Kandidaten die erforderliche Stimmenzahl erhielt, ist ein zweiter Wahlgang nötig.

1. Egringen (N. Lörrach), 25. Mai. Allenthalben wird der Mottenflug beobachtet, der für die Winter eine sehr unangenehme Erscheinung darstellt. Zahlreich sind die Motten zwar nicht, aber bei ihrer starken Vermehrungsfähigkeit empfiehlt es sich, eine möglichst intensive Bekämpfung des Schädlings vorzunehmen. Die Bekämpfung soll am besten in der Zeit kurz vor dem Ausschlüpfen der Eier einsehen, da sie dann am erfolgreichsten wirkt.

1. Wallbach (N. Säckingen), 24. Mai. Heute vormittag etwa 1/11 Uhr zog ein schweres Gewitter mit Hagel von Nordosten nach Südwesten über unseren Ort. Der angerichtete Schaden kann noch nicht überschauen werden, dürfte aber nicht gering sein. Der Fruchtanfall an den Obstbäumen ist jedenfalls vollständig vernichtet. Bessere Witterung wäre erwünscht, denn nächste Woche sollte die Heuernte beginnen.

1. Wollmatingen (N. Konstanz), 24. Mai. Ueber die Pfingstfeiertage findet hier die 3. Kaninchenausstellung des Seegau-Verbandes statt.

Das Müllheimer Eisenbahnunglück vor Gericht.

1. Freiburg, 25. Mai. (Tel.) In der heutigen Vormittagsverhandlung im Platten-Prozess erstattete der Psychiater Professor Dr. Bunte sein Gutachten über Platten, bei dem er nicht an nachteilige Folgen des damaligen Ohnmachtsanfalles glaubt. Bei der Beobachtung in der psychiatrischen Klinik habe Platten den Eindruck eines frühzeitig gestörten Mannes gemacht. Beträchtliche Veränderungen im Blutkreislauf konnten nicht festgestellt werden. Platten sei ein Mann von mehr als durchschnittlicher Begabung. Sein Gedächtnis sei nicht ganz normal in manchen Dingen und sei sich bei von eigenem Verhalten, bar von Gefühlsregungen. Es sei in der Klinik nicht gelungen, ihm einen mehr als fünfständigen ununterbrochenen Schlaf zu verschaffen. Vor Gutachten kommt zu dem Schluss, Platten leide wohl an Arterienverengung und an sehr leichter Gehirn-erregung, aber chronischer Alkoholismus liege bei ihm nicht vor. Die Ohnmachten und Schwindelanfälle seien eine Folge der erwähnten Erkrankung. Falls eine solche Erkrankung während der Unfallfahrt vorgelegen hätte, würde Platten zusammengebrochen sein. Platten sei in dem Augenblick, als er nicht bremste, bewußtlos gewesen. Wenn er ohnmächtig gewesen wäre infolge Krankheit, dann sei die alsbaldige Verabredung mit dem Heizer nicht denkbar. Mitbestimmend für die Strafbemessung seien die pathologischen Momente und der Alkoholgenuß, dagegen sei Geisteskrankheit oder Bewußtlosigkeit nicht anzunehmen. Strafrechtlich sei Platten für seine Tat verantwortlich; er hätte es seinem Heizer sagen müssen, als er seine Widerstandsfähigkeit schwinden fühlte.

1. Freiburg, 25. Mai. In der heutigen Verhandlung im Platten-Prozess wurde ein Schreiben der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen vorgelesen, wonach bisher an Entschädigungen 1 765 425 M. bezahlt worden sind; neun Fälle sind noch zu entscheiden.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche ungünstige wie am Vortag geblieben, indem die Barometerstände von einem den Nordwesten Europas bedeckenden Maximum bis zu einem Depressionsgebiet abnehmen, das über dem ganzen Osten und Südosten lagert und das ein wohl ausgebildetes Minimum über Ungarn enthält. In Mitteleuropa wehen deshalb nordwestliche bis westliche Winde, die weiter abgekühlt haben, und das Wetter ist trüb und vielfach regnerisch. Eine wesentlich günstigere Gestaltung der Luftdruckverteilung ist vorerst nicht zu erwarten; es steht deshalb meist trübes und kühles Wetter, vorerst noch mit zeitweisen Regenfällen, in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Mai, Barometer, Ther. mon., Absol. Feucht., Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 24. Nachts 9h II, 25. Morgs. 7h II, 25. Mitt. 2h II.

Höchste Temperatur am 24. Mai: 18,8 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12,0 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 25. Mai, 7,26 Uhr früh: 10,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 25. Mai früh: Lugano halbedeckt 19 Grad, Biarriz bedeckt 13 Grad, Perpignan heiter 14 Grad, Triest heiter, Florenz bedeckt 15 Grad, Rom wolfig 15 Grad, Cagliari wolkenlos 16 Grad.

Einzel-Auskünfte im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft. Auskünfte Bürgel Karlsruhe - Zähringerstr. 110, 1517 nächst der Ritterstr. Telefon 455.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 19. Mai: Friedrich, B. Karl Schwarz, Maschinensarbeiter; Walther Hermann, B. Dr. Friedr. Immann, Stadtratsrat; Ludwig Josef, B. Josef Krebs, Agent. — 20. Mai: Bernhard Leopold, L. Bernh. Pferrer, Tagelöhner.

Todesfälle: 22. Mai: August Gerber, Metzger, ledig, alt 35 Jahre. — 23. Mai: Martin Reiff, Fabrikarbeiter, ein Witwer, alt 72 Jahre; Anna, alt 12 Jahre, B. Josef Eich, Landwirt.

Bereiten die Abendmahlzeiten in der Nacht Beschwerden, so tun magenschwache Personen gut, ebenfalls ein möhlschmeckendes Pfeffersuppen zu trinken. Das magenschwache Gefühl der Nöte im Magen verschwindet und ruhiger Schlaf tritt ein. Erhältlich in Apotheken und Drogerien usw. zu M. 1.40 per 1/4 und 75 s per 1/2 Dose. Von Pfeffersuppe Kindermaß 6. n. h. S. Berlin W 57, erhalten unterzeichneten auf Wunsch eine Probe-dose gratis und franko. 11497a

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Advertisement for Norddeutscher Lloyd, Bremen, listing various shipping routes and services like Kieler Woche, Polarfahrt, Erholungs- und Ferien-Fahrten, Anschlussfahrten von Genua, Nach der Wasserkante, Nordlandfahrten, and Vergnügungs- u. Ferienfahrten.

Advertisement for Friedrich Kern, Karlsruhe i. B., Generalvertreter für Baden und Elsaß-Lothringen.

Advertisement for Kopfschmerz- und Migränepillen, Kopfschmerz- und Migränepillen, ärztlich bevorzugt.

Advertisement for Ungeziefer jeder Art, Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer, featuring an image of a beetle.

Advertisement for Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe, featuring an image of a beer bottle and text about beer quality.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser guter, treubesorgter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Otto Nagel,

Schlossermeister

Freitag mittag, kurz nach 12 Uhr, im Alter von 48 Jahren, nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet: Karoline Nagel, Witwe.

Ettlingen, den 25. Mai 1912. 4071a Beerdigung: Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unsere einzige Tochter Erna in ihrem 13. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Die schwer geprüften Eltern: Jacob Bliss, Strassenbahnschaffner.

Karlsruhe, den 25. Mai 1912. B18275

Die Beerdigung findet am Montag vormittag 12 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines Gatten, unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

Joseph Kleinbub

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Ganz besonders danken wir den Herren Offizieren und Unteroffizieren des Train-Depots, den Herren Sängern des Großherzoglichen Hoftheaters für den erhabenden Gesang, dem Verein ehemaliger 112er, sowie dem katholischen Männerverein der Ollstadt, für die ehrenden Nachrufe.

Die in tiefer Trauer Hinterbliebenen. Karlsruhe, München, den 25. Mai 1912. B18276

Danksagung.

Für die herzlichen Beweise wohlthuender Teilnahme dankt herzlichst im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 25. Mai 1912. B18277

Frau Friederike Feldmann.

Trauerhüte

772 in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Fr. Reisig, Heidelberg.

:: Dampf-Brännerei ::

aller Arten Qualitäts-Branntweinen als

Cognac, Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist etc. Likör-Fabrik. 4027a



ist billiger und bekömmlicher als reiner Hafer und macht Verdauungs-Koliken unmöglich. Anfragen sind zu richten an

Deutsche Haferwert-gesellschaft, Gotha.

4078a.3.1 Wiederverkäufer für eigene Rechnung werden gesucht

Grasverkauf.

Das Grasertragnis meines Bauzweckes zwischen Rintheimer- und Effenweinstube gebe ich billig ab.

Aug. Gerhard Witwe, Rintheimerstraße 30, part. B18283

Für Bäcker.

An sehr lebhaften Plabe, wo in größerem Umfange eine Bäckerei nicht beiteht, ist einem strebsamen Bäcker vorzügliche Existenz geboten. 6-8000 M. erwerblich. Effect. unt. Nr. 4057a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Bekanntmachung.

Zur Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für umfangreiche Kasernenbauten

werden auf die Dauer von voraussichtlich 2 1/2 Jahren zum baldigsten Antritt gesucht:

1 akademisch gebild. Architekt

mit abgeschlossener Höchschulausbildung und nennlicher Erfahrung im Militärbauwesen als Bauleiter,

3 tüchtige Hochbautechniker mit Baugewerkschaftsbildung und entsprechender Praxis.

1 tüchtiger Zeichner und Bauzeichner,

die möglichst schon bei Militärbauten beschäftigt waren.

Es sollen sich nur wirklich brauchbare Kräfte bis spätestens am 1. Juni beim Stadtbauamt unter Beilage eines Lebenslaufes, Besondere und von Zeugnisabfertigungen, sowie unter Angabe der Gehaltsforderung und Bezeichnung des frühesten Zeitpunktes für den Dienstantritt melden.

Von persönlicher Vorellung wollen zunächst Umgang genommen werden. 4047a

Ruhr, den 15. Mai 1912. Dr. Stabrat. Dr. Alfelfer. Biegel.

Bureau für Chevermittlung,

streng reell, diskret. B18281

Frau M. Kübler, Herrenstraße 16, 3. Stod.

Neelle Heirat.

Witwer, latb., 40 Jahre alt, gelernter Kaufmann, gesund und kräftig, mit 4 ebenfalls gebundenen Kindern, 15, 13, 11 u. 2 1/2 Jahre und gutgehendem, bei 16 Jahren selbst gegründeten und behördlich übertragener, Exped. und Eisenbahnbesitzerei-Geschäft, für ein Stadtteil von vorl. 5000 Einwohn. in schöner Gegend Mittelbadens, sucht entsprechendes Fräulein od. Witwe ohne Kinder, zwecks bald. Heirat. Das Fräulein kann jederzeit in Betracht kommen, erbeten unter Nr. B18127 an die Exped. der 'Bad. Presse'. Discretion Ehrenfache. Vermittler verbeten.

Heirat.

Geschäftsman. Witwer, in der Heirat. Beding. 32 Jahre, latb., 2 Kinder, 15-20 000 M. Vermög. mündig sich mit latb. Fräulein oder Witwe ohne Kinder, welche Freude an Kindern hat, sich als tüchtige Geschäftsfrau eignet, nicht unter 30 Jahre alt und Vermög. besitzt alsbald wieder zu verheiraten. Offert. mit Photographie, welches letztere sofort wieder zurückgenommen wird, erbeten unter Nr. B18127 an die Exped. der 'Bad. Presse'. Discretion Ehrenfache. Vermittler verbeten.

Heirat.

Fräulein 27 J. alt, latb., m. Vermög. u. feiner Aussteuer, franz. u. engl. sprach., sehr musikal., in all. Frauenarb. befäh., in m. Verkn. in sich. Position bef. zu werd. zwecks Heirat. Heirat. Gerüst. Angeb. an die Exp. der 'Bad. Presse' unt. Nr. B18289 erbeten. Discretion Ehrenfache.

Beamter, 29 Jahre alt, sucht zwecks

Heirat

mit gebildetem häusl. erzog. latb. Fräulein in Verbindung zu treten. 4049a

Briefe unt. C. S. 50 an Hub. Moske, Baden-Baden erbet.

Offertenblatt 'MARIAGE' Leipzig, Gröste u. verbreit. Heiratsz. Probe-Nr. gratis.

Bohnenstücken.

Töndchen 3-4 m lang u. 6,50 M. 2-2,5 M. pro % sind noch ein größeres Quantum abzugeben. 4076a.2.1

Karl Seuser, Sägewerk, Herrenalb.

Bohnenstangen

sehr schöne zu verkaufen. 8001

Joh. Kottner, Holzhandlung, Marienstr. 60, Tel. 322.

COGNAC J. & F. MARTELL

gegründet 1715

FRANZÖSISCHER COGNAC

Natürliches Erzeugnis von im Cognac-Districte geernteten u. destilliert. Weinen. Preis: Mk. 7.50 bis 30.— pro Flasche.

Carola-Schloßbrunnen

Ein allgemein beliebtes Tischgetränk.

Hauptniederlage in Karlsruhe: A. Müller, Mineralwassergeschäft, Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstraße 42. — Telephon 1233. 2154a.3.2

ÖSTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST

„Thalia“ - Norwegen-Reisen

VIII. „Erste Norwegenreise.“ Vom 28. Juni bis 12. Juli. (Hamburg, Odda, Loen, Merok, Naes, Dronthelm, Molde, Aalesund, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg). Fahrpreis samt Verpflegung von M. 325.— an. 2027a

IX. „Zweite Norwegenreise.“ Vom 16. Juli bis 9. Aug. (Hamburg, Odda, Loen, Merok, Raftsund, Tromsø, Hammerfest, Nordkap, Lyngen, Tromsø, Svarisen, Torgatten, Dronthelm, Naes, Molde, Aalesund, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg). Fahrpr. samt Verpflegung von M. 510.— an.

X. „Dritte Norwegenreise.“ Vom 12. bis 26. August. (Hamburg, Bergen, Gudvangen, Balholmen, Aalesund, Molde, Naes, Dronthelm, Merok, Hellesylt, Oie, Loen, Bergen, Hamburg). Fahrpreis samt Verpflegung von M. 325.— an.

XI. „Bäder- und Nordafrika-Reise.“ Vom 1. b. 29. Sept. (Hamburg, Amsterdam, Hyde auf Wight, Bayonne f. Biarritz, Arosa, Bay. Lissabon Cadix, Tanger, Gibraltar, Algier, Tunis, Malla, Korfu, Triest). Fahrpr. samt Verpf. v. M. 550.— an.

Expresverkehr Triest-Alexandrien

Jeden Sonntag, v. 7. Juni an jed. Freitag, ab Triest, Eilinie Triest-Shanghai, monatl. am 4. ab Triest.

Prospekte, Fahrkarten durch die Generalagentur München, Weinstraße 7. (Tel. 962).

Vertreter in Karlsruhe: C. Morlock, Karl-Friedrichstr. 26.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

Kaiserstraße 146. KARLSRUHE Telephon 340.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. Stahlkammer. 7013*

Kluge, vorsorgliche Eltern,

welche für die Zukunft ihrer Kinder in praktischer Weise (Aussteuer, Militärdienst, Studiengeld, sowie Lebensversicherung versorgen wollen, treten dem

Kais. Königl. priv. Gisela-Verein

Lebens- und Aussteuer-Versicherungsanstalt a. G. bei. Im Sinne des Reichsgesetzes vom 12. Mai 1901 unter Aufsicht und Kontrolle des Kaiserlichen Aufsichtsamtes.

Heimsparbüchsen-System

Auf Wunsch Lieferung von Gratis-Heimsparbüchsen mit oder ohne Schlüssel. Tausende von Heimsparbüchsen stehen bereits im Gebrauche. Je früher der Beitritt, desto niedriger die Prämie.

Zahl der Polizzen Ende 1911: 198973 mit Mark 213361670. — Versicherungskapital. Aktiva Ende 1911: Mark 74520705.65.

Reingewinn pro 1911: Mark 690597.39. erteilt der Giseleverein München, Rindermarkt Nr. 10/11, sowie der Vertreter: Karl Vogel, Karlsruhe, Werderstraße 100. 3928a

Auskünfte

Verlobte

verlangen meine neuen Kataloge mit über 100 Zimereinrichtungen

Wackmann

Freiburg i. B. beim Rathaus

Herrlicher Privatsitz!

auch für Pension geeignet.

In einer lebhaften Orts- u. Kreisstadt des bad. Oberl. (Schneidungstation) wird wegen Todesfall ein reizendes

Herrschaftshaus

mit prachtvollem Obst u. Gemüsegarten u. Parkanlagen dem Verlaufe ausgelegt. Herrliche ruhige Lage mit wunderbarer Aussicht auf den Rhein und die Alpenette. Große Reizelemente erhalten kostenfreie Ausfahrt durch den Beauftragten G. Müller, Zafasso u. Liegenheitsbüro Fianna. (Mettau) Tel. 22. 4068a

Exzenterpresse,

für Hand- und Kraftbetrieb, fast neu, äußerst billig abzugeben. Akademiestraße Nr. 32, 1. Et. B18113.2.2

Käufer Teilhaber

sof. durch mich, da ich lt. notariell. Bekund. ca. 3000 solv. Reflekt. l. hies. u. ausw. Geschäfte, Fabrik, Güter, Gasthöfe u. Grundbes. etc., sowie f. Beteilig. jed. Art etc. stets a. d. Hand habe u. neu durch eigene Insert. in üb. 600 Tages- u. Fachzeugn. in Massen beschaffe. Abschlüsse selbst grüsst. Aufträge fortl. schon innerhalb weniger Tage. Verlang. Sie kostenfr. Besuch.

E. Kommen Nachf. (Inh.: Conrad Otto). 10757a

Stuttgart, Hasenbergstraße 103.

Auch Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln a. Rh., Nürnberg, Breslau.

Kaiserstraße,

in guter Geschäftslage ein Haus zu kaufen gesucht.

Gefl. Offert. unt. No. 8932 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Zweirädriger Kastenwagen

mit Nebenrad zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B18067 an die Expedition der 'Badischen Presse'. 2.2

Wirtschaft mit Metzgerei

sofort zu verkaufen. B18284

Näheres Ruf. Gluckstraße 9.

Weinhandlung.

In der besten Lage des badischen Oberlandes — Markgräflerland — Bahnhofsstation, ist eine sehr gute Weinhandlung mit hohem Jahresumsatz samt Zubehör, schönen, großen Gebäulichkeiten nebst gut. Lager u. Kellern u. großem Garten, wegen Krankheit des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen annehmbar zu verkaufen.

Das Geschäft wird auch ohne Anwesen abgegeben; Wein kann, braucht aber nicht mit abgenommen werden. Das Wohnhaus hat 23 sehr schöne Zimmer und besitzt der jetzige Besitzer noch eine jährliche Rente von 1000 M.; es kann jedoch noch mehr als gegenwärtig vermietet werden.

Offerten sind zu richten an Josef Erb in Staufen, Breisgau. Vermittelungen von Agenten verbeten. 4045a

Bäckerei-Berkauf.

In Amtshaus mit Gartenland, 26 tragbare Obstbäume wegen Krankheit zu verkaufen. B18283

Ruf, Gluckstraße 9.

In Ettlingen

nächst elektr. Gaststube und Wald, schön und staubfrei gelegenes

Baugelände

für Einzel- oder Doppelvillen geeignet, in belieb. Größe preiswert abzugeben. Offerten unter 8935 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Spezereiwaren-Einrichtung

sowie eine Waage billigst zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 4077a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Wegen Betriebsvergrößerung ist eine 16 PS Deuser

Sauggasmotoranlage

in tadellosem, betriebsfähigem Zustand (potentiell) zu verkaufen. Beschichtigung im Betrieb jeden Werktag.

Gebroder Döbert, 4060a.6.1

Wettischenfabrik, Unterzwebrunn (Baden).

Gelegenheitskauf.

Nebenberdienst für Händler, Wirte und Private. B18282

1 Original-Musikwerk (20 Spielstücke), 2 Grammophone, neuele Komposition (65 Platten), 4 Selbstautomaten zum Anschluß komplett (zabstpreis 800 M.), in hiesigen Wirtschaften im Betrieb, tragen monatlich 30-40 M. ein, richtig forciert, bedeutend mehr, umfandehalber unter Garantie auch einzeln zu halben Preisen zu verkaufen.

Wettigstr. 34. Telephon Nr. 162.

Wohnungs- und Verkehrsfragen in Karlsruhe.

Kc. Karlsruhe, 25. Mai. Im Saal 3 Schrempf fand gestern abend eine von der hiesigen Ortsgruppe des Bundes der Festbedienten einberufene, gutbesuchte Versammlung statt, in der Herr großh. Oberbaupolizeidirektor Blum über das Thema „Wohnungs- und Verkehrsfragen in Karlsruhe“ referierte.

Dieser ging zunächst an die Landeswohnungsvereinsausstellung und den demnächstigen Lichtbildvortrag anknüpfend, auf die Interessentengruppierung auch in der Wohnungsfrage ein. Die Wohnungsfrage sei eine Frage, ein so vielgestaltiges Problem, das sich niemals auf eine alles lösende Formel bringen lasse.

Karlsruhe war früher Gartenstadt nach dem Willen seines Schöpfers, aber im „Dörfchen“ zeigte sich auch die Schattenseite der Überbevölkerung. 81 Prozent aller Wohnungen sind in Karlsruhe Mietwohnungen, 5 Prozent Dienstwohnungen und 14 Prozent Eigenwohnungen.

Welches sind nun die Ursachen der schlechten Wohnungsverhältnisse? Normal rechnet man, daß ein Sechstel bis ein Fünftel für die Wohnungsmiete vom Einkommen verwendet werden soll.

Zu den Verkehrsverhältnissen übergehend, weist der Vortragende nach, daß in den 10 größten Städten Amerikas auf je 1600 Einwohner schon 1 Kilometer Straßenbahn entfällt. In Deutschland auf je 6000, und in Karlsruhe sogar erst auf je 7000.

Nach kurzer Pause wurde in die Diskussion eingetreten, in der als erster Redner Herr Stadtverordneter Eisenbahnreferent Dietrich dem Referenten sich anschließt.

Herr Stadtverordneter Baurat Haumeister hat den Eindruck gewonnen, daß es sich mehr um Arbeiterwohnungen handle.

Gartenstadt, die eine englische Pflanze sei; er will die deutschen städtischen Verhältnisse so ausgebaut haben, daß eben jeder Stadtbewohner die Vorteile der Gartenstadt habe.

Herr Stadtverordneter Rechnungsrat Bestel beschränkt seine Ausführungen auf die künftige Lage des Altstadthofes und ist für die Einführung der Bahn in die Stadt; er wünscht vor allem auch ein größeres Entgegenkommen dieser Bahn selbst durch Schaffung besserer Verkehrsmittel und billigerer Preise.

Herr Oberstadtrath Weiler wendet sich gegen die Neumesserschen Ausführungen. Billiges Wohnen sei nur durch die Gartenstadt erreichbar. Redner kritisiert auch die verschiedenartige Behandlung seitens des Domänenfiskus, der ihm für Baugelände in gleicher Lage wie die Gartenstadt in Ruppurr 8 M pro Quadratmeter, der Gartenstadgesellschaft 3 M erzeuge.

Geschäftsführer Seubert der Gartenstadgesellschaft tritt energisch für die Gartenstadt ein und wünscht auch deren Unterstützung seitens der politischen Parteien; bis jetzt habe nur die Sozialdemokratie für diese Bewegung sich eingesetzt.

Betriebsassistent Keller bemängelt, daß man sich bis jetzt nur über die Verkehrsverhältnisse der Gartenstadt und Ruppurr unterhalten habe. Rintheim, Grünwinkel und Daxlanden, die Perle Sobens, hätten ebenso, wenn nicht noch berechtigtere Wünsche.

Recklerer Gint begrüßt die Bewegung, die den Großstadtbewohnern, besonders den Kindern, wieder Luft und Licht schaffen will. Die Hausbesitzer müßten darunter leiden, daß Wohnungen leerstehen. Es gelte einen Ausgleich zu schaffen.

Im Schlußwort faßt der Referent, Stadtverordneter Baupolizeidirektor Blum, nochmals alle erörterten, wertvolle Anregungen enthaltenden Punkte zusammen und stellt fest, daß Übereinstimmung in der Frage der Wohnungs- und Verkehrsfragen herrsche.

Dampfer-Bewegungen. Wittekindt d. Vertreter A. Worold, Karlsruhe, Karlsruhe. 26. Desterreichischer Lloyd. 20. Mai: „Helouan“ ab Brindisi nach Triest; 21. Mai: „Graz“ ab Triest nach Konstantinopel; „Bregenz“ ab Venedig nach Genua; „Vorwärts“ ab Triest nach Kobe; „Austria“ ab Triest nach Kobe; „Galicia“ ab Triest nach Ägypten und Sibirien; 22. Mai: „Wien“ ab Alexandria nach Triest und Brindisi; „Carniola“ ab Patras nach Korfu.

Holland-Amerika-Dienst. 24. Mai: „Noordam“ ab Rotterdam nach New York; 25. Mai: „Nieuw-Amsterdam“ ab Rotterdam nach New York. Königl. Holländischer Lloyd. 23. Mai: „Frifa“ ab Lissabon nach Südamerika; 25. Mai: „Zealandia“ ab Buenos-Aires nach Montevideo.

ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

Eine Tasse Van Houten als tägliches erstes Frühstück ist kräftigend und macht den Körper widerstandsfähig. Dies trifft nicht nur bei Erwachsenen zu, sondern auch bei Kindern vor Schulbeginn.

Betten-Spezialhaus größten Stils. Besichtigung höflich erbeten. Eisenbetten von Mk. 7.50 an. Metallbetten mit Patent-Matratzen Mk. 18.- bis Mk. 49.-. Messing-Holzbetten. Seegras-Matratzen Mk. 9.75, 10.75 bis 17.50. Woll-Matratzen, 4 teilig Mk. 22.50, 24.-, 27.-. Kapok-Matratzen Mk. 39.- bis 58.-. Rosshaar-Matratzen Mk. 65.- bis 135.-. Aufarbeiten von Matratzen schnell und billig. Betten-Spezialhaus Buchdahl, Kaisersstr. 164, Fernruf 1927.

Schwimmunterricht Friedrichsbad. Wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im 7885. Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht.

50 Prachtbetten. Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1 1/2 Schläfer, hochfein rot, dichter Daunenkörper mit 17 Pfund Halbdunen, das Körper mit 17 Pfund Halbdunen, das Zweischläfriger kosten dieselben 8 M. mehr. Garant: Umtausch oder Geld zurück. Preisliste 88. Betten, Federn, Inletts ums. u. frei. Viele Dankschreiben. Joh. Paronson, Westf. Bettenfabrik, Brakel, Kr. Münster No. 460.

Dame f. rdtl. diskrete Aufnahme mit Fam-Anschl. bei Gebirgs- u. Strahburg i. E. Off. Off. unt. C. 1823 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strahburg i. E. 13000 Mk. auf sehr gut geb. Wohnhaus, an 2. Stelle, zum 1. Juli von Selbstgeber aufzunehmen gesucht. Off. unt. J. 15187 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Wirtschafts-Gesuch. Junge, erfahrene Wirtsleute, Mann Weiger, suchen aufgehende Wirtschaft in Bad oder Bad Spitzens bis 1. Oktober zu übernehmen. Offert. unt. W 18266 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wirtsleute - Besuch! Zur Führung einer kleineren Wirtschaft in der Südstadt, werden der 1. Juli ab. Jahr. tüchtige kantonfähige Wirtsleute gesucht. Off. unt. u. rdtl. u. Nr. 8924 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Apfelwein in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gefiltert, glänzend, liefert in Gebinden von 40 Liter an, per Liter 25 Pfennig.

Carl Zehli, Kellerei, Mühler (Baden). Zahlreiche Anerkennungen aus allen Kreisen. 222a

Wer eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse Expedition: Ede Lammstraße und Zirtel.

Licht. Geschäftsmann der mit Erfolg großes Bierdepot geführt hat, sucht abtätiges Geschäft oder Vertretungsstelle in größerer Brauerei. Off. Off. u. Nr. 18285 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Güter u. Warenagentur sucht Teilhab., ca. 1000 M. Einlage. Off. Postfach-Nr. 57 Karlsruhe. B18299

Fahrrad mit Preislauf billiger zu verkaufen. B18307 Markgrafstr. 25, IV., I. Serrenrad, aus. bill. abzugeben. B18283 Gartenstr. 64, 5. St. r.

Gebr. Habrard auffallend billig zu verkaufen. B18304 Kriegstraße 35, 2. St.

Alte Sig-Badewanne sofort billig zu verkaufen. B18306 Blumenstraße 19, II.

Black and Tan, Rude, mit besten Stammbaum, Bl. Brautier, ohne Fehler, umhüllbar billig abzugeben. Julius Reiserl, Kaser in Baden, Kreuzstraße 12. B18265

Ein Dorf raffinerie, schön gezeichnet. 5 Wochen alt, sind preiswert abzugeben. B18289 Sofienstraße 130, 4. St.

Sofort bekommen Sie ihre Postermöbel, Betten etc. billig und gut umgarr. B18280 Wühlburg, Sternstr. 1, part.

Geld. Juchende sollten keinen Vorzug bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 18665 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Forderung, gute u. Erbschaft 20000 Mk. zu verlauf. Off. Postfach-Nr. 57 Karlsruhe. B18300

Gepriüfte Hebamme mit la Jequissen übernimmt auch Wochenpflege. Frl. M. Züavern, Sofienstraße 9.



PFINGSTEN

Heiliges Leben.

Durch das Licht der Frühlingstage... Doch wenn deine Kindertuppen... Einft des Lebens Kuß empfangen...

Anna Ritter.

Der Pfingsttraum.

Von V. Wierlitz. Eigentlich hätte Lola Bittmann unendlich dankbar und in Position war...

Quasimodanten, und der guter Behandlung können sie so schön werden, daß sie ihr Futter von den Rippen des Pflegers empfangen...

Käselecke.



In den Wärdern: Kupferdred — Apfelsine — Jemand — Schneid — Wagenfittel... Die Antworten sind in den Sätzen enthalten.

Die Pfingsttraum... Die Antworten sind in den Sätzen enthalten... Käselecke... NI...ONDN-ESO

Wände sein. Wer das Bergtügel, den Festfrieden durch Händel, Born oder sonst irgendwie freventlich löste, verfiel sofort...

Der „Pfingstvogel“.

Erk meina, wir uns zu rüsten, beginnen für das „liebliche“ Fest, erscheint in den Landwärdern draußen wieder der Pfingstvogel...

Franz Perrin
Detail
Inh.: Carl Ludwig Pressel
Kaiserstrasse 124 b.
Anfertigung und Lieferung
von
**Braut- und Kinds-
Ausstattungen.**

Öffentlicher relig. Vortrag
Dienstag, den 28. Mai, abends
8 Uhr, im Waisenhause, Kaiser-
strasse 168, 11. Thema: „**Sin-
nen und sein Wert**“. Redner:
G. H. E. Eintritt frei! Jedermann
willkommen!
181224

Skotodil-Karlsruhe.
An den Pfingstfeiertagen
Münchener Löwenbräu
Märzen-Bier.
J. Möloth.
8933

NACH PROFESSOR GRAHAM:
**AMBROSIA
BROD u. CAKES**
GERICKE-POTSDAM
Vertrieb der schwachen Wagen
Echt bei:
Jean Kissel, Hoff., Kaiserstrasse 150.
Victor Merkle, Kaiserstrasse 160.
Hermann Munding, Kaiserstrasse 110.

Thurmelin
allein — hält Wohnungen, Säus-
tiere und Pflanzen rein von allem
Infektionsgefahr.
Thurmelin ist nur in Gläsern zu
haben zu 30 Btl., 60 Btl., 1 Pf.
in den Drogerien Karlsruhes und
Umgebung. Engros & Leop. Fiebig,
u. Thurmayer u. Kaupp, Stuttgart. 8.3

1000 Wirtschaftsstühle
Ständ. Kassaständer sucht leistungs-
fähig. Lieferanten. 4054 a
Offerten unter **2. W. 3346** an
Rudolf Woffe, Leipzig.

Schreibmaschine.
Wer vertriebsfähig Preise mit der
Schreibmaschine? Offerten unter
Nr. 313297 in der Expedition der
„Bad. Presse“ abzugeben.

Stellen-Angebote.

**Gesucht
jüngerer Hochbautechniker**
für Bureau u. Baustelle der sofort
nach auswärts. Offerten mit Zeug-
nisabschriften u. Gehaltsansprüchen
unter Nr. 39984 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Bauführer bezw.
Bauführer**
besten Charakters, für ein Bau-
geschäft (auswärts) zu baldigem
Eintritt gesucht. Derselbe muß
unbedingt praktische Erfahrung
auf Baustelle und Büro sowie für
Kalkulation und Veranschlagung
besitzen. Erfahrung in Eisen-
bau erwünscht, jedoch nicht Be-
dingung.
Offerten mit Gehaltsansprüchen
unter Nr. 40584 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

**Wir suchen für hiesige kaufm.
Betriebe mehrere tüchtige
Stenographen u. Maschinen-
schreiber, Korrespondenten,
Buchhalter, Fakturisten und
Expediten.**

Verein für Handlungs-Commis
v. 1858 11385a
Frankfurt a. M., Barier Hof,
an der Hauptstraße.

Glänzende Existenz!
120-200 Mark 1. Monat verdient intellig.
Damen od. Herr d. ein Postversandgeschäft
nach uns. glänzenden Erwerbssystem. Tä-
gliche 1-3 St. tagl. 1. Hause. Fast ohne
Kapital, 1. Lager nötig. Kostenl. Anskumf
Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin 58. 128.

Agent gef. 6. Exped. Verkauf
an Wirt. zc. Ber-
gung, eb. Nr. 300. — monatl. 3257a
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Für Telephon u. Registratur
werden von großer Fabrik Süddeutschlands 2 erfahrene, tüchtige
Fräulein bei guter Bezahlung auf dauernde Stellung per 1.
Juli zu engagieren gesucht. Nur solche Bewerberinnen, welche
ähnliche Posten länger Zeit in großen Betrieben bekleidet
müssen sich mit Zeugnis und Photographie melden unter
S. A. 3901 bei Rudolf Woffe, Stuttgart. 4051a

Für das technische Büro einer
großen Maschinenfabrik wird zum
sofortigen Eintritt ein tüchtiger
Techniker
gesucht. Geff. Offerten mit Zeu-
gnislauf und Gehaltsansprüchen
unter Nr. 4041a an die Exp. der
„Bad. Presse“ erbeten.

Vertrauensposten.
Neu. Unternehm. sucht per 1. Juli
ein. m. Buchführ. vertraut. Herrn
als Lagerverwalter. Fern. ein.
Herrn i. Abt. von Verträgen
über, zum Reisen gesucht. Offert.
unter Nr. 1561 an Rudolf Woffe,
Stuttg. 4056a

Expediten,
der an flottes Arbeiten ge-
wöhnt ist. Geff. Offerten mit An-
gabe des Alters, der Ge-
haltsanspr. u. Beil. der Zeug-
nisse oder Abschrift, befordert
unter Nr. 8890 die Expedition
der „Badischen Presse“. 2.2

Brauerei
sucht per sofort für Expedi-
tion und damit in Verbindung
stehende Arbeiten tüchtigen, zu-
verlässigen Mann.
Offerten mit Angabe feithier.
Tätigkeit und Gehaltsansprüchen
unter Nr. 8911 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten.

Inspektor,
der in der Lage ist, die bestehende
Organisation noch weiter zur Ent-
wicklung zu bringen. Sehr günst.
Anstellungsbedingungen. Strengste
Diskretion. Geff. Offerten unter
Nr. O. 5935 an Rudolf Woffe
in München. 4099a2.1

Gleis-Materialien
für Eisenbahnen
wer ist daselbst gut eingeführt
zum Verkauf eines benachbarten
Patent-Artikels. Wohnende
Geschäfte bezw. dauernde gute
Provision. — Offerten unter
Nr. 317286 an die Expedi-
tion der „Bad. Presse“.

Platzvertreter
oder
tüchtige Reisefrau
von leistungsf. Konfektionshaufe
zum Verkauf fertiger Damenkleider,
Blusen etc. an Private für hier u.
Umgebung sofort gesucht. 4053a
Offert. erb. u. S. 5 an Rudolf
Woffe, Greis i. B.

**Erstklassige Fabrik wasserdich-
ter Wagendecken. Werbedecken
zc. sucht für Karlsruhe und Um-
gebung einen tüchtigen**

Vertreter.
Offerten unter Nr. 3974a an
die Expedition der „Badischen
Presse“ erbeten. 3.3

**Gratis eine Garnitur Selbst-
Dauerwäsche gegen
Gefälligkeit. 4075a**
Tücht. Reisende
s. Bertr. an Private verdienen
mit mein. Neheiten viel Geld.
Otto Engert, Verandhaus, Leip-
zig 117, Braustraße 27/29.

**Vertreter für Neubauten sucht F.
Holtzer, Breslau 139. 1886a**

**Tüchtige
Reisende**
gegen hohe Provision sofort ge-
sucht. 4086a
M. Rogozinski, Mannheim.

Geschäftsfreisenden,
welcher Architekten und Bau-
geschäfte besucht, ist der provisio-
nweise Verkauf eines ganabaren
Nebenartikels zu vergeben. 31801
Offerten an Wihl. Kemper,
Bad. Aheinfeld.

**Suche i. la Preetzer Wurst-
Fabrik tüchtig. Provisio-
nreisende zum Besuche v. Hotels
zc. und Private. 4079a**
E. Lorenz, Brees in Solth.

Existenz.
190-300 Z u. mehr
per Monat auch im
Nebenberuf können
intelligente Herren
und Damen durch ein Kottverand-
geschäft in eigener Wohnung ver-
dien. Hervorragendes Erwerb-
system. Näh. kostenlos durch
Dr. Aders & Co., Berlin W.
554, Lutherstr. 7/8. 9388a

Wir vermitteln unentgeltlich
für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe zc.):
gelernte und ungelernete Arbeiter jeder Art;
für den Haushalt: 7017
Dienstboten und sonstige Hausangestellte;
für das **Hotel- und Wirtschaftsgewerbe:**
eigliches Personal, insbesondere: Kellner, Köche, Hotelbediener,
Hausburichen, Buffetdamen, Kellnerinnen zc.
Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe.
Telephon Nr. 620. — Geschäftszeit: Werktags von 8-12 u. 2-6,
besw. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung
und Sonntags von 10-12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt
Verf. Bestand 202 Millionen — Gesamtvermögen 102 Millionen.
Wir suchen für einen Teil Badens als **Oberinspektor** eine
tüchtige Kraft
in dauernde und entwicklungsfähige Stellung.
Bei günstigen Vertragsbedingungen werden neben festen
Bezügen von **RM. 3000.—** die üblichen Diäten und Pro-
visionen gewährt.
Erfolgreiche Fachleute mit nachweisbaren günstigen Resultaten
in Organisation und Akquisition sind eingeladen, Offerten, die
vertraulich behandelt werden, einzureichen. 4061a2.1
Direktion für Süddeutschland.
Dr. Jur. Jos. Ruf. Tel. Nr. 32144.
München, Ungerechtigkeitsstr. 28.

Für einen vorzüglich organisierten, größeren Mann sucht alle,
hochangesehene
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft 4008a
einen routinierten
Oberinspektor.
Hohe Bezüge und angenehme, dauernde Stellung gewährleistet.
Für tüchtige Inspektoren die beste Gelegenheit, vorwärts zu kommen.
Gewerbet werden gebeten, ausführliche Offerten sub **M. N. 1518** an
die **Ann.-Exped. Invalidendank München** eingzureichen.

Rentables Geschäft für Karlsruhe
(kein Laden, Kaffagegeschäft), welches leicht zu führen ist, keine
Branchenkenntnisse erfordert, sofort an solbentem Herrn, auch
Nichtkaufmann, wie **Kfiser a. D., Rentner** etc. zu übertragen.
Bei entsprechendem Umsatz
Jahresverdienst 8000-10000 Mark.
Kann auch als Nebenbeschäftigung geführt werden. Erforderlich
5000 Mk. Ausführliche Verwerbungsbedingungen mit Referenzen und
Altersangabe an **Saatenstein & Vogler, H. G., Karlsruhe** unter
F. T. 9051. 4037a

Erste Spezialfabrik
für Dampfbacköfen, Aneilmaschinen u. Bäckerei-Einrichtungen
sucht
tüchtigen Reise-Vertreter,
der bei der einschlägigen Kundenschaft in Elsaß-Lothringen, Baden und
der Pfalz nachweislich gut eingeführt ist und entsprechende Erfolge
aufzuweisen vermag, gegen Fixum und Aufmunterungsprovision, oder
hohe Provision und Anteil an den Reisekosten zu engagieren. Franz-
ösische Sprachkenntnisse erwünscht.
Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Ansprüche
unter Chiffre 3976a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Schreibmaschinen - Vertretung!
Für erstklassiges System geeignete
Firma zum Wiederverkauf gesucht.
Die Maschine hat alle modernen Verbesserungen; voll-
kommen höfbar, leicht, doppelfarbiges Band, Decimal-
Tabulator ohne Preisverhöhung und viele besondere Vorzüge
daher Verkauf sehr leicht. Günstige Bedingungen. Angebote
unter Nr. 317900 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Dauernd angenehme Position
bei hohem Einkommen (Fixum) findet selbstbewußter, arbeits-
freudiger Herr (Kochmann bevorzugt) durch Liebernahme einer
Generalagentur
für **Mannheim u. Ludwigshafen a. Rh.**
bei altenommiertem, leistungsfähiger Lebens-, Unfall- und
Sparversicherungs-Gesellschaft mit modernen durch-
aus konkurrenzfähigen Tarifen. Großer Vertriebsaufwand
vorhanden. Kraftreiche Unterstützung durch erstklassige Organi-
sation — Büro zur Verfügung. — Offerten an **Rudolf
Mosse, Mannheim** sub **H. 114 F. M.** 3846a.3.3

Von großer Aktiengesellschaft des Schwarzwaldes
wird für das Einkaufsbüro ein
jüngerer tüchtiger Kommiss,
der Kenntnisse der Eisen- und Metallbranche besitzt
und gute Schulbildung hat, für allgemeine Kontor-
arbeiten gesucht. Bewerber wollen sich unter Ein-
reichung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo-
graphie und Angabe von Gehaltsansprüchen unter
S. B. 3902 bei **Rudolf Woffe, Stuttgart** melden.

2-3 Herren gesucht bei 10 bis
15 Btl. Tagesverb. 318291
(Photogr.)
Eternstr. 1. part. Mühlbura.

Wir suchen sof. b. wchl. 25 Z u.
nebst Zubehör, Karl-Friedrichstraße 6, 3. Stod., nächst
Karlplatz zu vermieten. 315849
Näheres: Karl-Friedrichstraße 6, 2. Stod., rechts.

**Vorarbeiter
für Eisenbeton**
mit einigen Mann für sofort
gesucht. Ebenso ca. 15 Maurer für
Affordarbeit.
Offerten unter Nr. 4059a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Möbelschreiner,
tüchtiger, selbständiger Arbeiter,
auf bessere Möbel nach Zeichnung
sofort gesucht.
Wilhelmstraße 56.

Antreiberer gesucht.
318805
Kelfenstr. 19.

Tüchtiger Lackier
gesucht. Bei zufriedenstellender
Leistung Lebensstellung. 318144
J. Bruckmann,
Straßburg, Schlachthausstadt,
Kamerstraße 84.

Zur Fabrikation und Montage
eines pat. geich. Gegenstandes für
Lehranstalten, wird ein junger,
strebsamer, selbständiger
Schlosser oder Mechaniker
gesucht, welcher evtl. mit kleiner
Kapitaleinlage als Teilhaber be-
treten kann.
Offert. mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, Zeugnisabschr., Gehalts-
ansprüchen etc. unter Nr. 4078a an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht
besseres Zimmermädchen, das gut
schneidern u. bügeln kann, evtl. z.
Mushilfe. G. Zeugn. erf. Näh.
318290.3.1
Hoffstr. 1. 3. St.

Auf 1. oder 15. Juni gesucht,
tüchtiges Mädchen
für Küche u. Hausarb., mit guten
Zeugnissen. Anm. erbeten 8-10
und 6-8 Uhr.
Nowadsanlage 2, III.

**Graves fleißiges
Mädchen**
per 1. Juni gesucht. 318272
2.1. **Klaunrethstr. 39, 2. St. I.**

Stellen-Gesuche
Tüchtiger Architekt
sucht Familienverhältnisse halber
Stellung in Karlsruhe.
Offerten unter Nr. 317428 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Jung. Buchhalter,
in dopp. und amerik. Buchführung,
Korrespondenz u. f. w. bewandert,
sucht sich bald. zu verändern. Kauti-
on kann evtl. gestellt werden.
Geff. Offerten unter Nr. 318308
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buchhalter
in allen Büroarbeiten und Aus-
maß vertritt, sucht baldige Stellg.
Geff. Off. unter Nr. 318305 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtiger Bauischlosser
21 Jahre alt, der sich noch mehr
in der Bau- u. Kunstschlosserei aus-
bilden möchte, sucht bis 7. u. 11. St.
Stellung. Derselbe ist gläubig u.
reflektiert auf dauernde Stellung.
Offerten unter Nr. 318308
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Neuerlich tüchtige
Bekauierin u. Kontoristin,**
ausgebr. Leiterin eines Kolonialwa-
ren- u. Delikatessengeschäftes, sucht
per 15. VII. oder 1. VIII. passenden
Posten. Kauti on kann gestellt
werden. Offerten unter Nr. 318268
an die Expedition der „Badischen
Presse“ erbeten. 3.1

Gepürfte Chauffeuse
mit Führerschein sucht passenden
Posten. Offert. unter Nr. 318264
an die Expedition der „Badischen
Presse“ erbeten. 3.1

Vermietungen.
**„Leffinghale“
Karlsruhe**
ist per 1. Juli 1912 an tüchtige,
kautionsfähige Wirtsleute zu ver-
mieten.
Näheres im Kontor der Mühl-
burger Brauerei, vorm. Freiherrl.
von Selbendorfs Brauerei, Karle-
ruhe-Mühlbura. 6286*

Göthestr. 50
schöner Laden per 1. Juni oder
1. Juli billig zu vermieten. 7730*
Näheres im 2. Stod bei Jung.

Wohnung zu vermieten.
Auf 1. Juli ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern
nebst Zubehör, Karl-Friedrichstraße 6, 3. Stod., nächst
Karlplatz zu vermieten. 315849
Näheres: Karl-Friedrichstraße 6, 2. Stod., rechts.

Franz Perrin
Detail
Inh.: Carl Ludwig Pressel
Kaiserstrasse 124 b.
Reiche Auswahl in
**Bett- u. Tischwäsche
Küchenwäsche.**

Wirtschaft
in Durlach an tüchtige, kautions-
fähige Wirtsleute per 1. Juli 1912
zu vermieten.
Näheres unter Nr. 6285 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

181 Kaiserstr. 181
Ede Herrenstr. 181
die erste Etage
für Bureau, auch Etage-
geschäft geeignet, per 1. Juli
zu vermieten.
Nab. Kriegerstr. 30. 8926*

Waldstraße 30
hochfeine 7 Zimmerwohnung
(für Anwälte, Bezugs zc. ge-
eignet) mit Küche, Badezim-
mer, Manfarden, Keller, große
Terrasse, Garten, Centralheiz-
ung, Gas u. elektr. Licht, weggesh.
per sofort oder später zu ver-
mieten. Näheres **Wald-
straße 31, part.** 6130*

Waldstraße 30
sind 2 schöne Manfarden per
1. Juni oder 1. Juli zu ver-
mieten. 8251
Schlüssel bei Frau Kria.
2 Treppen hoch.

Manfarden-Wohnung
2 Zimmer, Küche, Keller, auf
sofort zu vermieten.
Küppelstr. 70. 5509*
Näheres 2. Stod.

Schützenstraße 38 im Seitenbau
ist ein großes, helles Zimmer,
Küche, Keller und Kammer an
eine Familie auf 1. Juli zu
vermieten. 318241
Näheres Vorderb. 3. Stod.

Mühlburg, 3 Zimmerwohnung
sowie unmobiliertes Zimmer ist
sogleich oder 1. Juli zu vermieten.
Zu erfragen bei Frau F. Hele.
Geiselstraße 1, Laden. 318293.2.1

**Gegenüber dem Hauptbahnhof
2 Zimmer**
mit direktem Eingang,
erste Etage, per 1. Juli
zu vermieten.
Nab. Kriegerstr. 30. 8927*

**Fraund, möbliertes Manfarden-
zimmer ist an solb. Arbeiter od.
Fräulein zu vermieten. Zu erfr.
318228 Karlstraße 6, V. Stod.**

Einfach möbliert. Zimmer sofort
oder später zu vermieten.
318296 **Marienstraße 2, IV. r.**

**Marienstraße 22, III. St., unge-
möbliertes schön möbl. Zimmer mit
Auslicht auf die Straße zu ver-
mieten. 318240**

**Herrenstraße 16, 5. St., 2 Zimm.,
hoch, ist ein gut möbl. Zimmer
auf 1. Juni zu vermieten. 318302**
Ein schönes unmobiliertes Zimmer
ist billig zu vermieten.
318294 **Madamestr. 5, 3. St.**

Im Mühlberg!
Zwei möbl. Zimmer m. Frühstück
u. Küchen. Billig z. verm. 318271
Nab. **Seierthelm, Allee 4, 1. St.**

Miet-Gesuche.
Eine alleinlebende ältere Wit-
we sucht sofort oder 1. Juli eine
2-Zimmerwohnung
auf dem Lande in der Nähe
Karst. 4050 a
Geff. Offerten nebst Preisangabe
unter **F. 33.2. 3256** an **Rudolf
Woffe, Karlsruhe.**

Gesucht
von Referenzfähiger auf 1. Juni
ein oder zwei möblierte Zimmer
in allerhöchster Nähe der Bren-
nerei.

Angebote mit Preisangabe unt.
Nr. 4032a an die Exp. der „Bad.
Presse“ erbeten.

Unmobiliertes Zimmer bis 1. Juni
zu vermieten. Offert. **R. L.
bahnpostlagernd** erbeten. 318296

Das Lebensalter des Menschen 100 Jahre! des-halb **trinkt Chabeso!**
 denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut.

1/4 Ltr. Fl. 10 fl., bei 25 Fl. 8 fl.
 1/2 Ltr. Fl. 15 fl., bei 20 Fl. 13 fl.
 1 Ltr. Fl. 24 fl., bei 12 Fl. 22 fl.
Chabeso konz. Mk. 1.20

Chabeso - Fabrik
 Inh.: Friedrich Büchert
 2640a Karlsruhe
 Marienstrasse 60 Telefon 3182

Erste Badische Redner-Akademie
 gel. von Emil Wilde.
 Restaur. Prinz Karl, Lammstr. 1a.
 Redefunktion, Atem- und Sprechtechnik, Beseitigung von Befangenheit, Schüchternheit, Schulung des Willens, Ausbildung der Stimme, Diskussionsübungen.
 Tages- und Abendkurse — Einzel-Unterricht.
 Sprechstunde: Montag u. Donnerstag von 7^{1/2}—8^{1/2} Uhr abends
 Zimmer Nr. 4. Briefliche Auskunft täglich.
 Privatwohnung: **Stauerstrasse 15**, wozu schriftliche Anmeldungen erbeten werden. 7699.8.7

Stadt Vierordtbad
Heissluft- und Dampfäder
 (röthliche, römische und ruffische Dampfäder), 765
Elektrische Lichtäder
 Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 7—1 Uhr und Freitag nachm. 2—1/2 Uhr.
 Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags von 7—12 Uhr, auch über mittag geöffnet“.

Grossherzogliche Manufaktur Kunstkeramische Werkstätten
 Ständige Ausstellung von Sehenswürdigkeiten nach Entwürfen von Prof. Dr. Billing, Armin Müller, Willy Münch, Prof. Wilh. Süß, Prof. Hans Thoma, Prof. Jos. Wackerle u. a. m.
 Detail-Verkauf bei:
Emil Schofer, Kunst- und Blumen-Geschäft
 Karlsruhe, Kaiserstrasse Nr. 201 (im Hause der Hof-Apotheke).

Thürmer-Pianos
 außergewöhnlich gute, schöne und preiswerte Pianinos in mittlerer Preislage.
 Alleinige Vertretung:
Ludwig Schweisgut
 Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4

Sommer-Pierdedecken
 vollkommen gross, schöner Schnitt, gut verarbeitet, neueste Muster
 p. St. Mk. 2.60, 2.80, 3.20, 3.50, 3.80
 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 5.80
 6.—, 6.50, 7.—, 7.50, 8.—

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.G.
 Bilanzprüfungen. Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen. Liquidationen, Sanierungen. Vermögens-Verwaltungen. Seriose Gründungen. Gutachten in Steuer- und Auseinandersetzungsachen. 11589a
 Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten. **Unbedingte Verschwiegenheit.**
 07, 26. MANNHEIM Tel. No. 7155.
 Aktienkapital Mk. 1.500.000.—
 Weitverzweigte Beziehungen zu ersten Finanzkreisen.

Herren-Wäsche
 Trikots, Socken, Kragen, Manschetten, Krawatten, Hemden nach Maß
A. H. Rothschild
 Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft
 Kaiserstrasse 167. 7696.8.7

Blaue Zwisch-Decken
 in grosser Auswahl.
 Anfertigung wasserdicht, Wagendecken
 Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
 Versand gegen Nachnahme.
Arthur Baer,
 Telefon 783 6685
 Kaiserstrasse 133, 1 Tr. hoch,
 Eing. Kreuzstr. neben der klein. Kirche.

Halt!
 Kennen Sie **Beckolin?**
 Die beste flüssige Hochglanz-Wichse für Parkett, Möbel, Linoleum. Antiseptisch, naß wischbar. Überall zu haben!

BECK-KOELLER,
 chemische Fabrik Kriens (Schweiz).

Patentanwalt Ohnimus Mannheim
 Hanshaus. 9816a

A. U. Otto Geigenbau
 Karlsruhe Waldstr. 4. 4460*

Blumenkästen, grün.
 60 80 100 cm
 80 100 125 3/4

Blumengitter von 60 Fig. an, Blumengießkannen, Blumenpflanz, Rasenmäher von M. 16.50 an, Schlauchrollen.
 Rabattmarken.
J. Bähr, Eisenwaren,
 Waldstraße 51. 9724.2

Ideale Büste
 schöne, volle Körperform durch Nährpulver „Grazinoli“. Durchaus unschädlich; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztlich empfohlen. **Garantieschein.** Machen Sie einen letzten Versuch; es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. 2 M., 3 Kart. z. Kur erfordert 5 M. Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. R. Müller, Berlin 359, Frankfurter Allee 136

Privatbindungsheim I.
 Cl. Frau Vorbeck, Villa du Parc
 Allée du Champs de Mars Nancy (Frankr.), früher Heidelberg. 3040a

Hausverkauf.
 Verhältnisschwer wird das in der Marienstrasse Nr. 30, den Kindern des verstorbenen Buchhändlers Joseph Streibich gehörige 3 1/2 stöckige Wohnhaus mit Seitenbau, um den Verkaufspreis zu 25.000 Mark, bei 12.000 Mark Anzahlung, dem Verkauf ausgesetzt. Nähere Auskunft erteilt der Vormund Gambich, Erbprinzenstrasse 15. 8794

Landhaus
 in schöner Lage mit Obst- und Gemüsegarten, 2 Stunden bis Station Achen, sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen sind unter Nr. 8726a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gelegenheitskäufe.
 Aus Einkauf bei elektrischer Kraftübertragung offerieren wir zu enorm billigen Preisen unter voller Garantie evtl. gegen Teilzahlungen:
 1 lieg. 4 PS Benzinnmotor (Benz), 1 „8—10 PS (Deut), 1 kompl. Sauggasanlage 6—8 PS (Benz), 7741.65
 1 liegender 6 PS Gasmotor (Deut), nach im Betrieb.
 Sämtliche mit Magnetzündung betriebsfertig montiert.
 Ferner diverse gebrauchte Wölfe und Cutler, 50 und 80 Pfd. Inhalt.
Faass & Brenneisen,
 Metzgerei-Einrichtungen,
 Karlsruhe, Durlacherallee 40.

Ziehung garantiert 31. Mai 1912.
Geld-Lotterie
 Grosse Würtbg. Rote Kreuz-
 3011 Geldgewinne Mk.
80000
 Hauptgewinne Mk.
40000
10000
2000
 Lose à 2 Mk., 6 Lose 11 Mk., 11 Lose 20 Mk.
 Porto und Liste 25 Fig. extra.
 Zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen u. Generalagentur
J. Schweickert, Stuttgart, Marktstr. 6.
 In Karlsruhe bei: Carl Götz, Hauptagentur, Hebelstrasse 11/15; Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60; Chr. Wieder, Kriegsstr. 34; Lud. Michel, Amalienstr. 45; in Durlach: Carl Hess. 3677a

Amerik. Brillant Glanz Stärke
 mit dieser LEIPZIG Marke
Globus gibt die **schönste Plättwäsche**
 Wirklich selten billiges Angebot!
Brautpaare komplette ganz neue Ausstattung
 zusammen für nur **425 Mark**
 Das Schlafzimmer besteht aus 2 schweren, engl. Bettstellen m. Stoff, Matratze, Kissen, Chiffonier, Nachttisch mit Marmor, Waschmode mit Marmor u. Spiegel, prachvoll poliert. Wohnzimmereinrichtung: eleg. Büchschrank, poliert. Vertiko mit Spiegel, Tisch mit 4 Stühle, 4 Stühle, sowie komplette Kücheneinrichtung, alles gute Arbeit. 8588.2.3
 Möbelhaus
Aronenstrasse 32.

Nur mit Rotband
Luhns
 wäscht am besten

Grude-Defen
 — Neu eingeführt. —
 — Braun oder weiß emailliert. —
 — Bestes Fabrikat. —
 Fortwährend im Betrieb zu sehen. Kocht, brät, bratet tadellos, laubert die Handhabung, billiger Brand. Jede zur gef. Befestigung — ohne Kaufzwang — ergeben ein u. wird jede gewünschte Aust. gerne erteilt.
Ernst Marx,
 Verb- und Haushaltungs-Artikel, Spezialgeschäft, Quisenstrasse 45, Fernsprecher 3086. 3212

Verkaufsstellen:
Karlsruhe:
 Gebr. Wissler, Kaiserstrasse 237,
 Fittler, Franz, Amalienstrasse 51,
 Hebeisen, H. N., Werderplatz 36,
 Jul. Dehn Nachf., Drogerie.
Baden-Baden:
 Rieger & Mathes Nachf., Kaiserstrasse 186.
Badenweiler:
 Stefan Bruder, Colonialwaren.
Pforzheim:
 Beilharz, Fritz, Drogerie. 3654a*

Rohr- u. Filterbrunnen
 Schacht- und Senkbrunnen Tief-Brunnen
Brunnen-Bohrungen
Joh. Brechtel
 Ludwigshafen a. Rh.
 bis 1000 m nach Wasser, Sole, Kohlensäure, Mineralwasser, Salzen, Kohle, Erz, Erdöl.
 Bohrversuche zur Bodenuntersuchung.

Säbringerstr. 25, Karlsruhe,
 sehr schöne, gut erhalt., gebrauchte **Möbel aller Art** billig abzugeben. 4099*

Soeben ist erschienen: 3942a
Deutsches Fabrikanten-Adressbuch
 Verzeichnis von ca. 25000 renommierten und leistungsfähigen Fabrikanten und Produzenten mit Angabe der Betriebskräfte, Arbeiterzahl, Spezialerzeugnisse usw. nebst einem Branchenverzeichnis und einem Bezugsquellennachweiser.
 Elegant gebunden 1912/13. Preis Mk. 15.—
 Verlagsbuchhandlung Schulze & Co., Leipzig.

Pallabona unerreichtes trockenes **Haarentfettungsmittel**, macht die Haare locker und leicht zu frisieren, verhindert das Ausfallen der Haare, erleichtert feinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Gef. gef. ärztl. empf. Dosen zu Mark 1.50 und 2.50 bei **Damenfriseursuren u. Parfümerien.** 14.2

TAPETEN
 Linerusta, lichteichte Tapeten, billigst bei großer Auswahl. Reste im Preise herabgesetzt.
Karl Wagner, Karlsruhe, Kriegstraße 16
 6505* — Telefon Nr. 1548. —

Hanf-Couvertts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“**